

# imaging + foto 10 2017

# contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Die neue Olympus OM-D E-M10 Mark III

# Leistung à la carte



### Fujifilm setzt Offensive für den Fotodruck fort Umsatz zum Quadrat

Auf der Roadshow „All About Square!“ stellte Fujifilm zahlreiche Neuheiten und Aktivitäten für das letzte Quartal vor. Auch die brandneue Fujifilm Frontier-S Print Station soll dem Markt Impulse geben. **S. 20**

### DGH setzt auf Wachstumssegmente Bewegtbild im Fokus

DGH baut sein Sortiment rund um bewegte Bilder systematisch aus. Auf der IFA wurde der DGH-Stand von zahlreichen Geräten und Zubehör zu den Themen Kamera-drohnen und 360°-Aufnahmen dominiert. **S. 26**

### Kodak Moments Kampagne Jung, weiblich, cool

Die im Sommer gestartete Digitalkampagne rund um das FotobuchSofort von Kodak Alaris zeigt Wirkung: Bisher wurden zehn Millionen Video-Views generiert, davon acht Millionen allein auf Youtube. **S. 28**

Europas  
beliebtestes  
Fotobuch

ab 7,95 €\*



\* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter [www.cewe.de/preise](http://www.cewe.de/preise) Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

# Mein cewe fotobuch Mein Leben

[www.cewe.de](http://www.cewe.de)

 **cewe**  
BEST IN PRINT



## CEWE FOTOBUCH

Aktueller Testsieger der  
Stiftung Warentest

# Die aktuellen Trends machen Mut

## Lieber gut als billig

Zum Auftakt des Weihnachtsgeschäfts zeigt sich der Kamera-Markt mit deutlichem Zuwachs. Natürlich ist das Geschäft immer noch alles andere als einfach, denn die Stückzahlen gehen leider weiter zurück. Aber die Nachfrage nach teuren Modellen steigt. Und damit bieten sich dem Fotohandel gute Chancen für eine höhere Wertschöpfung. Wer die nicht nutzt, hat den Markt nicht richtig verstanden.



Thomas Blömer, Verleger

Im ersten Halbjahr dieses Jahres ging der Kamera-Verkauf nach Stückzahlen zwar um 16 Prozent zurück, die Durchschnittspreise zogen allerdings geradezu rasant an und legten um fast 24 Prozent zu. Das bedeutete unter dem Strich ein Umsatzwachstum von 4 Prozent. Besonders bei digitalen Systemkameras gingen die Preise in die Höhe, und auch die Verkaufszahlen legten zu. Im Kompaktsegment wächst die Bedeutung von Premium-Modellen stetig, und auch die Nachfrage nach teuren Spiegelreflexkameras steigt.

Davon profitieren vor allem gut sortierte Fachhändler – denn deren Marktanteil wächst deutlich und lässt vor allem die Fachmärkte alt aussehen. Auch bei Wechselobjektiven gab es in den ersten sechs Monaten trotz rückläufiger Stückzahlen (-6,2 Prozent) ein Umsatzwachstum von mehr als 2 Prozent, das ebenfalls auf höheren Durchschnittspreisen (+8,8 Prozent) beruhte. Aus dem Fotohandel und von den Marktforschern ist zu hören, dass sich dieser Prozess fortsetzt. Die jüngsten Zahlen des japanischen Industrieverbandes CIPA zeigen sogar ein Wachstum der Kamera-Exporte nach Stückzahlen.

Kein Zweifel: Wer eine Kamera kauft, der schaut nicht aufs Geld, sondern auf die Leistung. Da wird bei neuen Modellen wie der Nikon D850 inzwischen sogar die Ware knapp – das ist für manchen Fotohändler und vielleicht auch den Hersteller ärgerlich, hält aber die Preise stabil. Die Anschaffungsneigung ist laut GfK immer noch hoch, und die Konsumenten sehen die Wirtschaft nach wie vor im Aufwind. Deshalb geben die Kunden ihr Geld, für das sie ja auch kaum noch Zinsen bekommen, gerne aus. Im Juli stiegen die Einzelhandels-

umsätze im Vergleich zum Vorjahr nominal um 4,2 und real um 2,7 Prozent.

Deshalb gibt es für Billigangebote auf dem Kamera-Markt derzeit keinen vernünftigen Grund. Die Konsumenten wollen ganz offensichtlich Qualität, und sie sind ebenso offensichtlich bereit, dafür Geld auszugeben. Fachhändler, die darauf richtig reagieren, können zum einen mit kompetenter Beratung dafür sorgen, dass der Erwerb einer hochwertigen Kamera nicht zum Fehlkauf wird. Und sie können mit derselben Beratung weitere Umsätze in Form von Objektiven, Stativen, Taschen usw. erzielen. Auch Hinweise auf hochwertige Bildprodukte, vom Wandschmuck bis zum Edel-Fotobuch, sind beim Kamera-Verkauf sicher keine verschwendete Zeit. Wie sollen die Kunden denn die fantastische Bildqualität hochwertiger Kameras erleben, wenn nicht mit großen gedruckten Fotos?

Umgekehrt gilt: Wer es in dieser Situation als Fachhändler nicht versteht, das Prinzip „Klasse vor Masse“ auch bei seiner Preispolitik umzusetzen, der verschenkt nicht nur bares Geld. Er lässt auch Zweifel darüber aufkommen, ob er auf das neu erwachte Interesse an hochwertiger Fotografie die richtigen Antworten geben kann.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Der Olympus Playground zurück in Berlin  
Fotopraxis im Kraftwerk . . . . . 10

## Editorial

Die aktuellen Trends machen Mut  
Lieber gut als billig . . . . . 3

**Wichtiges aus foto-contact.de** . . . . . 6, 7, 13, 17, 25

**Neuheiten** . . . . . 16, 33

Virtual Reality Kamera Ricoh Theta V  
4K in Bild und Ton . . . . . 8

Neue kompakte Systemkamera Fujifilm X-E3  
Vernetzter Klassiker . . . . . 14

Die neue RX0 von Sony  
GoPro für Profis . . . . . 18

Herbst-Neuheiten von walther design  
Edel, modern, dreidimensional . . . . . 23

Neue Stativserie von Rollei  
Draußen gut geschützt . . . . . 24

DGH setzt auf Wachstumssegment  
Bewegtbild im Fokus . . . . . 26

Jobo kommt mit Chamonix gut voran  
Der Trend zum Echten . . . . . 32

Freevision Viltla Handheld Gimbal  
Stabile Action-Filme . . . . . 34

## DGH setzt auf Wachstumssegmente Bewegtbild im Fokus



DGH baut sein Sortiment rund um bewegte Bilder systematisch aus.

Das wurde zuletzt auf der IFA 2017 deutlich. Dort wurde der

DGH-Stand von einer sieben Meter langen Präsentationswand mit zahlreichen Geräten und Zubehör zu den Themen Kameradrohnen und 360°-Aufnahmen dominiert. Sie kann auch als Beispiel dafür dienen, wie eine PoS-Lösung beim Händler aussehen könnte. **Seite 12**

HANDEL

## Der Olympus Playground zurück in Berlin



### Fotopraxis im Kraftwerk

Bereits zum 16. Mal zelebrierte Olympus mit dem Playground die Verbindung von bildender Kunst und Fotografie. Am 31. August kehrte der Event einen Tag vor Beginn der IFA nach Berlin zurück, wo die Besucher im Kraftwerk in der Köpenicker Straße 70 unter dem Motto „Perspective Playground“ bis zum 24. September Gelegenheit hatten, Olympus Kameras in einem kreativen Umfeld auszuprobieren. Heiner Henniges hat sich für imaging+foto-contact dabei auch mit der neuen OM-D E-M10 Mark III beschäftigt. **Seite 10**

ZUM TITELBILD

## Neue kompakte Systemkamera Fujifilm X-E3



### Vernetzter Klassiker

Die neue Fujifilm X-E3 ist die kleinste und leichteste Systemkamera mit eingebautem Sucher im Sortiment des Herstellers. Mit ihrem 24,3 MP X-Trans CMOS III Sensor im APS-C Format, dem X Prozessor Pro und 4K-Video kommt sie nah an das Leistungsprofil der XT20 heran, die sie in Sachen Vernetzung und Bedienkomfort sogar übertrifft. **Seite 14**

## Die neue RX0 von Sony GoPro für Profis



Mit einer neuartigen Kompaktkamera hat Sony auf der IFA sozusagen die GoPro für Profis vorgestellt. Die neue RX0 ist wasserdicht, stoßfest und bruchsicher, wurde aber mit einem mehrschichtigen 1-Zoll Exmor RS Sensor mit einer Auflösung von 15,3 Megapixeln und einem 24mm F4 Zeiss Tessar Weitwinkelobjektiv auf hervorragende Bildqualität ausgelegt – und zwar bei Fotos und 4K-Videos. Spannende Vernetzungsmöglichkeiten können bei Einsatz mehrerer Kameras zudem ganz neue Perspektiven schaffen. **Seite 18**

NEUHEITEN

## Herbst-Neuheiten von walther design Edel, modern, dreidimensional



Zum Herbst erweitert der Nettetaler Alben- und Rahmen-spezialist walther design sein Sortiment um neue Wohn- und Gestaltungsideen. Die Serie Interieur zeichnet sich durch ein breites, mattes Rundprofil mit natürlicher Holzmaserung aus – erhältlich in den Farben Nussbaum, Grau und Weiß. **Seite 23**

## Interview mit Olaf Kreuter

### Warum erst jetzt?



Olaf Kreuter

Mit der Olympus OM-D E-M10 Mark III ist es beispielhaft gelungen, fortschrittliche Foto-technik einfach zugänglich zu machen. Der Trick: Die Entwickler orientierten sich an der Bedienung des Smartphones. Das Konzept ist aufgegangen. *imaging+foto-contact* hat den Marketing-Chief von Olympus Deutschland, Olaf Kreuter, gefragt: Warum erst jetzt? [Seite 12](#)

## Fujifilm setzt Offensive für Fotodruck fort

### Umsatz zum Quadrat



Auf der gut besuchten Roadshow „All About Square!“ stellte Fujifilm ein ganzes Bündel von Neuheiten und Aktivitäten für das letzte Quartal vor. Neben aufmerksamkeitsstarken Promotions für die instax Sofortbild-Kameras und den Fotodruck soll auch die brandneue Fujifilm Frontier-S Print Station dem Markt Impulse geben. Denn mit ihrem Cloud-basierten Konzept macht sie den Kunden den Weg vom Smartphone zum Print besonders einfach und ermöglicht es dem Fotohandel, rund um die Uhr Bilder anzubieten. [Seite 20](#)

## Kodak Moments Kampagne

### Jung, weiblich, cool



Die im Sommer gestartete Digital-Kampagne rund um das Fotobuch-Sofort von Kodak Alaris zeigt Wirkung: Bisher wurden zehn Millionen Video-Views generiert, davon acht Millionen allein auf Youtube. Damit sieht das Unternehmen seine Strategie bestätigt, junge Zielgruppen mit genau auf ihren Geschmack zugeschnittenen Inhalten zu adressieren.

Denn am liebsten drucken junge Frauen zwischen 16 und 26 Jahren ihre Fotos aus – und zwar bevorzugt an der Sofortdruck-Station im Handel. [Seite 28](#)

## Neues Cewe Bürogebäude eingeweiht Wachstum, Stärke, Nachhaltigkeit



Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit hat Cewe das neue Bürogebäude am Firmensitz in Oldenburg am 15. September offiziell eingeweiht. Rund 150 geladene Gäste, darunter Geschäftspartner sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft, nutzten die Gelegenheit, sich von den großzügigen offenen Räumlichkeiten selbst ein Bild zu machen. [Seite 30](#)

INTERVIEW

BILDDIENSTLEISTUNGEN

UNTERNEHMEN

## Interview

Interview mit Olaf Kreuter

Warum erst jetzt? . . . . . 12

## Unternehmen

Neues Cewe Bürogebäude eingeweiht

Wachstum, Stärke, Nachhaltigkeit. . . . . 30

## Bilddienstleistungen

Fujifilm setzt Offensive für den Fotodruck fort

Umsatz zum Quadrat. . . . . 20

Kodak Moments Kampagne erreicht ihre Zielgruppe

Jung, weiblich, cool. . . . . 28

Impressum . . . . . 35

## Klein-

und Personalanzeigen . . . . . 35

## Immer aktuell:



### Jury nominiert 30 Kandidaten für Felix Schoeller Photo Award 2017

Die fünf Nominierten in den fünf Kategorien des Felix Schoeller Photo Award 2017 sowie für den Nachwuchsförderpreis stehen fest, der von Sponsorpartner Olympus Deutschland GmbH unterstützt wird. Die Jury zog ein positives Fazit der diesjährigen Einreichungen, deren Anzahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um ca. 1.000 gestiegen ist. Sie attestierte den Einreichungen insgesamt ein sehr hohes künstlerisches und fotografisches Niveau. Erneut haben zahlreiche Gewinner renommierter internationaler Fotografie-Preise teilgenommen und neue sowie bereits prämierte Werke ins Rennen geschickt. Damit wurde die qualitative Hürde nochmals deutlicher höher, um unter die Besten der Besten zu kommen, heißt es in einer Pressemitteilung.

2017 gibt es erstmals auch einen Publikumspreis, durchgeführt und gesponsert vom British Journal of Photography (BJP). Nachdem die Liste der Nominierten für den Felix Schoeller Photo Award feststand, startete das älteste und renommierteste britische Fotografie-Magazin ein Online-Voting unter seinen ca. 1 Mio. Followern. Sie wurden auf allen Kanälen – Twitter, Facebook, Instagram – aufgerufen, ihre Stimmen für den persönlichen Favoriten abzugeben. Der Sieger erhält eine umfangreiche Online-Präsentation seiner Arbeit inklusive Interview im internationalen British Journal of Photography und in den angeschlossenen Social-Media-Kanälen.

In der Zeit vom 15. Oktober 2017 bis 25. Februar 2018 sind alle Arbeiten der Sieger und Nominierten im Rahmen der Ausstellung „Winners & Nominees – Felix Schoeller Photo Award 2017“ im Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück zu sehen – hochwertig auf Felix Schoeller Fotopapier ausgedruckt und auf Formaten bis zu 100 x 120 cm präsentiert.

„Wir wünschen der Ausstellung zahlreiche Besucher, denn erneut können Fotointeressierte hier in Osnabrück den Stand der

### Vitec übernimmt Joby und Lowepro

Vitec, nach eigenen Angaben weltweit führender Anbieter von Produkten und Lösungen für Rundfunk- und Fotomärkte, hat die Übernahme der Marken Joby und Lowepro bekanntgegeben. Die beiden Marken sollen in die Abteilung Fotografie als Teil des Portfolios der Vitec Group integriert werden und stehen nun in einer Reihe mit weiteren führenden Marken der Fotografie von Vitec, wie Manfrotto, Gitzo, Colorama, Lastolite By Manfrotto und Avenger.

Die Übernahme von Joby und Lowepro ermöglicht es Vitec, zum führenden globalen Anbieter von Zubehör innerhalb der neuen und schnell wachsenden iPhoneographie- und Videoblogging-Märkte zu werden.

2006 konnte Joby den GorillaPod vorstellen, während Lowepro Marktführer für Taschen zum Schutz von elektronischen und fotografischen Geräten im Outdoor- und Adventure-Segment ist. Manfrotto konzentriert sich mit seinem Angebot an Fototaschen auf den professionellen Stadt- und Atelierfotografen.

In einer Pressemitteilung heißt es, Vitec beabsichtige, die beiden Marken in die bestehende Organisationsstruktur der Abteilung Fotografie unter der Leitung von Marco Pezzana, Leiter Abteilung Fotografie (Photographic Divisional Chief Executive), zu integrieren.

Pezzana erklärte: „Wir sind stolz darauf, dass zwei bemerkenswerte Marken aus dem Markt für Fotozubehörteile, Joby und Lowepro, der Abteilung Fotografie von Vitec beitreten werden. Es erfüllt uns mit Stolz, die führenden Fotomarken auf einem globalen Markt anbieten zu können, und diese natürliche Ergänzung unseres Unternehmens stärkt das hervorragende Angebot, das wir unseren Partnern weltweit bereitstellen.“

internationalen Gegenwartsfotografie in höchster Qualität sehen und begutachten“, so Dr. Friederike Texter, Senior Vice President Corporate Communication der Felix Schoeller Group.

### Sigma in den Deichtorhallen Hamburg

Sigma bietet vom 14. bis 15. Oktober im Haus der Photographie ein Wochenende mit spannenden Einblicken in die Portraitfotografie. Parallel dazu findet bis zum 7. Januar 2018 die Alec-Soth-Ausstellung „Gathered Leaves“ statt.

Den Anfang macht der Foto-Experten-Tag am Samstag, den 14. Oktober 2017. Hier werden renommierte Portraitfotografen wie Hans-Jürgen Oertelt, Felix Rachor und Jean Noir in Vorträgen von ihrer inspirierenden Arbeit berichten. Das anschließende Meet & Greet bietet die perfekte Networkingplattform für aufstrebende Fotografen. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei, jedoch auf eine Teilnehmeranzahl von 100 Per-

sonen begrenzt – Bewerbungen sind noch möglich. Am darauffolgenden Sonntag, den 15. Oktober 2017, wird es einen spannenden Fotografieworkshop mit Hans-Jürgen Oertelt zum Thema „People-Fotografie in Schwarz-Weiß“ geben. Der Workshop ist auf 12 Personen begrenzt. Die Kosten für die Teilnahme betragen 149 Euro. Die Anmeldung erfolgt via [workshop-people-fotografie@sigma-foto.de](mailto:workshop-people-fotografie@sigma-foto.de).

Felix Rachor wird im Rahmen des Meet & Greet ein Model live schminken und fotografieren. Danach haben alle Besucher die Gelegenheit, eine große Bandbreite von Sigma Objektiven am Model selbst auszuprobieren. Weiterführende Informationen über die Teilnahmebedingungen erhalten Interessierte auf der Website [www.sigma-foto.de](http://www.sigma-foto.de).

„Die Deichtorhallen Hamburg sind für uns der perfekte Ort, uns für die Fotografie zu engagieren“, sagte Robert Kruppa, General Manager Sigma (Deutschland). „Unser Anspruch, Fotografie von hohem internationalen Niveau in einem einzigartigen Ambiente zu fördern, wird hier voll und ganz erfüllt.“

## HapaTeam trauert um Sven Waldmann

Mit Betroffenheit hat HapaTeam auf die Nachricht vom plötzlichen Tod des ehemaligen Mitarbeiters Sven Waldmann reagiert, der im jungen Alter von 39 Jahren gestorben



Sven Waldmann

ist. Herr Waldmann sei nicht nur geschätzter Kollege gewesen, sondern auch guter Freund, den so viele Menschen in unserer kleinen Branche kannten und mochten, betonte das Unternehmen in einem Nachruf. Alle Mitarbeiter seien fassungslos aufgrund dieser Nachricht. Sven Waldmann bleibe HapaTeam und seinen Mitarbeitern als besonders hilfsbereiter Mensch in Erinnerung, dem die freundschaftliche Zusammenarbeit am Herzen lag.

Der Vertriebs- und Verkaufsspezialist Sven Waldmann war seit November 2015 für HapaTeam tätig und fungierte im Bereich Foto-, Film- und Broadcasting-Zubehör als

Ansprechpartner für die Verkaufsregionen Nord- und Ostdeutschland sowie später auch Österreich. Hier war er Key Account Manager und persönlicher Ansprechpartner der Händler in diesen Regionen und konnte schon nach kurzer Zeit die Geschicke des Unternehmens mitprägen.

## Führungswechsel beim Industrieverband Spectaris

Der Spectaris-Vorstand hat Jörg Mayer (45) zum Nachfolger von Dr. Tobias Weiler (54) berufen, der zum Jahreswechsel den Bundesverband Solarwirtschaft nach zehn erfolgreichen Jahren verlässt.

Spectaris-Vorstandsvorsitzender Josef Mayer kommentierte das Ausscheiden von Dr. Weiler: „Wir haben die Entscheidung von Herrn Dr. Weiler mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen und danken ihm für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen zehn Jahre. Dr. Tobias Weiler hat den Industrieverband Spectaris strukturell neu aufgestellt und bei den für unsere Branchen relevanten Zielgruppen nachhaltig positioniert.“

Jörg Mayer (45) war sieben Jahre lang

Geschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft und trug wesentlich zur Internationalisierung der jungen Branche und zu ihrer Vernetzung mit der Politik bei. Viele Herausforderungen der Solarfirmen gelten auch in zunehmendem Maße für die Unternehmen der optischen, medizinischen und mechatronischen Technologien. Digitalisierung, Freihandel und Standortbedingungen sind nur drei der Felder, die für neue Absatzchancen des Spectaris-Mittelstands erfolgskritisch sind, betonte Spectaris. „Wir erwarten von unserem neuen



Jörg Mayer

Geschäftsführer, dass er den Dialog mit der Politik vertieft, neue Allianzen schmiedet und den Verband für dynamische Mittelständler noch attraktiver macht“, erklärte

Mayer. „Mit seinen Erfahrungen aus dem Kampf um die Energiewende wollen wir in der nächsten Legislaturperiode Weichenstellungen erreichen, die unser Mittelstand dringend braucht.“

10 Jahre  
**digitalspezialist**  
Videos, Filme & Bilder digitalisieren



# Ihr professioneller Partner für Digitalisierungsleistungen



F&G Digitalspezialist GmbH - Digital-Labor  
Sutthausen Str. 76 - 49080 Osnabrück  
0541 - 202 8 170 - service@digitalspezialist.de  
www.digitalspezialist.com

# Virtual Reality Kamera Ricoh Theta V 4K in Bild und Ton



Wie ihre Vorgänger hat die Theta V zwei Objektive, die jeweils ein Halbkugel-Bild aufnehmen.

Seit der Vorstellung des ersten Modells im Jahr 2013 hat Ricoh Imaging seine sphärische Panorama-Kamera Theta kontinuierlich weiterentwickelt. Die auf der IFA präsentierte fünfte Generation macht deutlich bessere Fotos und Videos in 4K. Sie ist mit einem 4-Kanal-Mikrofon für räumliche Tonaufnahmen ausgestattet und erlaubt die drahtlose Übertragung der Bilder zum Fernseher.

Wie ihre Vorgänger hat die Theta V zwei Objektive, die jeweils ein Halbkugel-Bild aufnehmen. Daraus berechnet die Kamera ein Vollsphärenbild und

erzeugt Fotos mit einer Auflösung von 5.376 x 2.688 Pixeln sowie 4K-Videos mit 3.840 x 1.920 Pixeln bei 30 B/Sekunde im Dateiformat H264. Für höhere Bildqualität greift Ricoh Imaging auf Algorithmen der SLR-Technik und der GR II zurück, um Belichtung, Weißabgleich, Farbwiedergabe oder Bildrauschen zu verbessern. Die Lichtempfindlichkeit wurde auf ISO 3200 gesteigert, die Verschlusszeit erreicht jetzt 1/25.000 Sekunde. Für schnelle Verarbeitung der Bilddaten sorgt der eingebaute Qualcomm Snapdragon Hauptprozessor; in Verbindung mit dem WLAN-Modul ist die Übertragung 2,5x schneller als bei der Theta S. Die Steuerung kann über eine BLE (Bluetooth Low Energy) Verbindung erfolgen.

### 360° Live Streaming

Die Bedienung ist einfach: Drei Tasten dienen dem Ein- und Ausschalten, der Wahl der Aufnahmeart und dem Auslösen. Eine weitere Taste stellt über WLAN eine Internetverbindung her. Installierte Apps ermöglichen das Steuern von Kamerafunktionen und die Bildübertragung. So können die Fotos und Videos gleich nach der Aufnahme in den Kanälen der Sozialen Netzwerke geteilt werden, und zwar bis zu 10x schneller als bisher. In Verbindung mit einem Rechner bietet die Kamera auch die Möglichkeit, 4K 360° Videos live zu streamen. Das Android-basierte Betriebssystem erlaubt es, den Funktionsumfang der Theta V durch Plug-ins und Apps zu erweitern.

Viele Internet-Kanäle, darunter auch YouTube und Facebook, bieten mittlerweile die Möglichkeit der 360-Grad-Wiedergabe. Die Ansicht kann

dann durch einfaches Schwenken des Mobilgeräts oder durch Wischen auf dem Display verändert werden. Beim PC oder Notebook geschieht das mit der Maus oder dem Touchpad. Auf dem heimischen Fernseher war es allerdings bisher nicht möglich, 360° Fotos und Videos zu erkunden. Das ändert sich mit der neuen Theta V und dem Übertragungsstandard, der z. B. im Amazon Firestick integriert ist. Damit kann man Bilder oder Videos per Remote Playback auf den TV-Bildschirm übertragen. Die Theta V dient dabei gleichzeitig als Wiedergabegerät und als Fernsteuerung zur Veränderung des Ausschnitts auf dem Bildschirm.

Zu den räumlichen Bildern gesellt sich bei der Theta V auch räumlicher Klang: Als erste 360-Grad-Kamera nimmt sie über vier eingebaute Mikrofone 3D-Ton auf. So kommt der Ton bei Verwendung kompatibler Lautsprecher oder Kopfhörer aus der selben Richtung wie das Bild. In Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller von Audiokomponenten wurden zudem das optional erhältliche 3D Mikrofon TA-1 entwickelt, das mit vier Richtmikrofonen die Geräusche besonders präzise und realistisch einfängt.

Die Ricoh Theta V ist ab sofort für 449 Euro (UVP) erhältlich.

Als Zubehör gibt es auch ein Unterwasser-Gehäuse für Tauchgänge in bis zu 30 m Tiefe; es kann auch für die Theta S und Theta SC verwendet werden.



Jetzt Termin vormerken!

28. Februar – 1. März 2018, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

# BUSINESS FORUM IMAGING

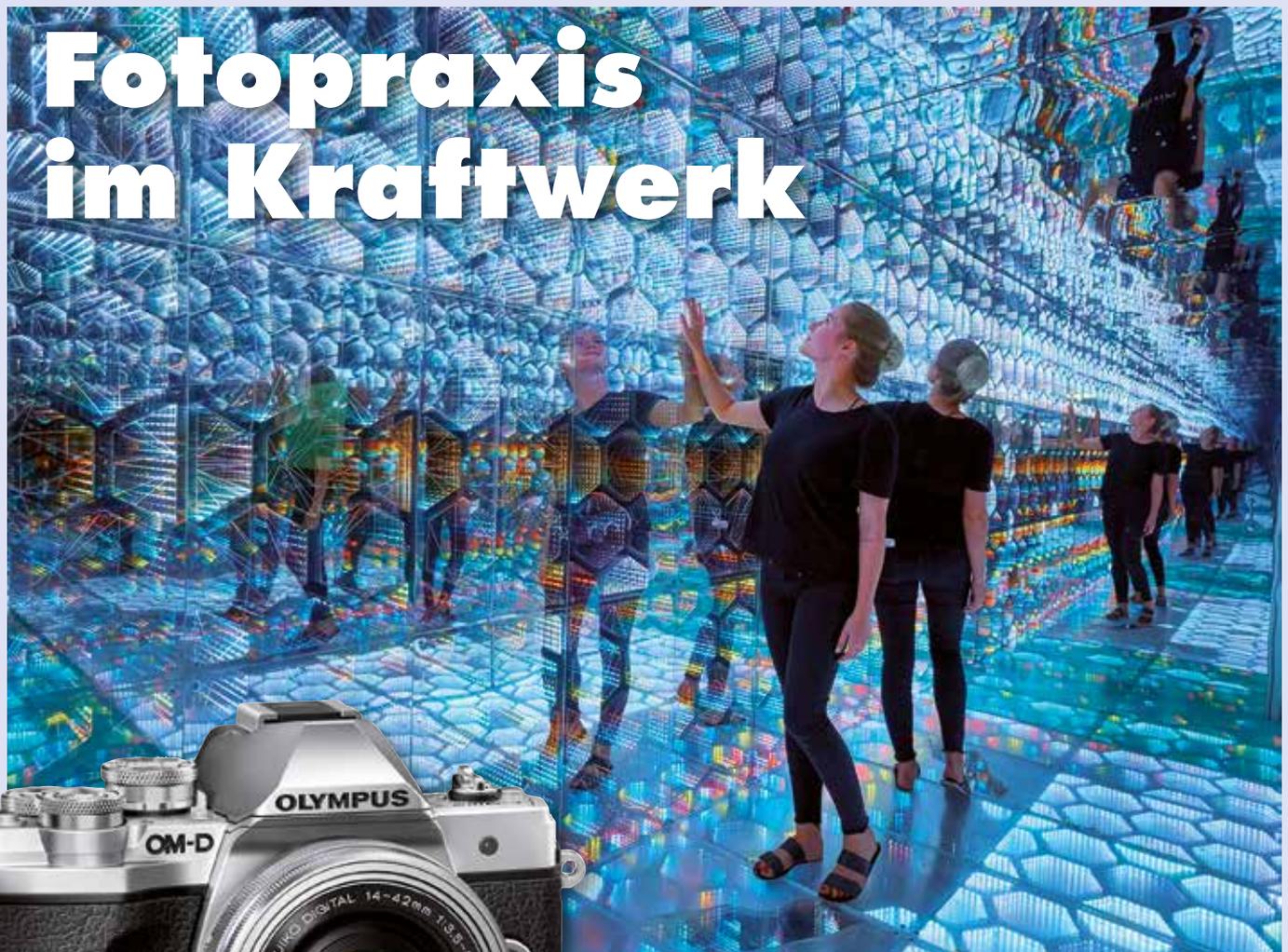
# COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
IMAGING UNLIMITED

„Creating new realities“

## Der Olympus Playground zurück in Berlin



# Fotopraxis im Kraftwerk

*Die neue OM-D E-M10 Mark III hatte ihre Premiere auf dem Perspective Playground in Berlin.*

Olympus gehört mit der Einführung der Kategorie der spiegellosen Systemkameras, des MFT-Standards als Erfinder von LiveView zu den Innovationstreibern der Branche. Funktionen wie Live-Bulb, LiveTime und Live Composite haben die Langzeitfotografie revolutioniert, die Keystone-Korrektur hat die Sach- und Architekturfotografie einfacher und Shift-Objektive in vielen Situationen obsolet gemacht. Die Hi-res-Technik von Olympus ermöglicht Bilder mit 50 Megapixel Auflösung mit Kameras, deren Sensoren selbst gerade einmal nur halb so viele Pixel besitzen. Zudem steht die Marke nach wie vor für stilvolles Design und Zuverlässigkeit.

Bereits zum 16. Mal zelebrierte Olympus mit dem Playground die Verbindung von bildender Kunst und Fotografie. Am 31. August kehrte der Event einen Tag vor Beginn der IFA nach Berlin zurück, wo die Besucher im Kraftwerk in der Köpenicker Straße 70 unter dem Motto „Perspective Playground“ bis zum 24. September Gelegenheit hatten, Olympus Kameras in einem kreativen Umfeld auszuprobieren. Heiner Henniges hat sich für *imaging+foto-contact* dabei auch mit der neuen OM-D E-M10 Mark III beschäftigt, deren neuartiges Bedienkonzept den schnellen, direkten Zugriff auch auf anspruchsvolle Spezialfunktionen ermöglicht.

Allerdings erforderten die raffinierten Features bei weniger technikaffinen Anwendern Lernbereitschaft. Denn die vielen Funktionen der Olympus PEN und OM-D-Kameras erschlossen sich nicht alle von selbst, sondern blieben trotz vieler Einstellräder, Schalter und Tasten oft in den Tiefen der Einstellmenüs verborgen.

Das hatte Olympus schon vor der Einführung der OM-D E-M10 Mark III erkannt und auf Aufklärung durch fotografische Praxis gesetzt. Die Playgrounds, die das Unternehmen in ganz Europa in Städten wie Berlin, Amsterdam, Paris oder Wien veranstaltete, sollen mit ihren künstlerischen Installationen die Besucher zum Fotografieren animieren. Dabei können sich Interessierte ihre Olympus Wunschkamera ausleihen und bekommen sogar eine Speicherkarte geschenkt, auf der sie ihre – wenn gewünscht sogar unter Anleitung – dort gemachten Bilder mit nach Hause nehmen können. Der Erfolg ist beeindruckend: Fast 400.000 Besucher konnte das Unternehmen bereits durch seine fotografischen Spielwiesen schleusen. Mit der OM-D E-M10 Mark III bekommen die Aktivitäten einen weiteren Akzent: Mit dieser Kamera können die Besucher der Playgrounds lernen, wie man ganz einfach anspruchsvolle Funktionen nutzen



Mit der neuen Short-Cut Taste gelangt man im AP-Modus sofort zu der übersichtlichen Auswahl auf dem Display.

und großartige Bilder machen kann.

### So einfach wie ein Smartphone?

Ob die Bedienung eines Smartphones wirklich die neue Einfachheit repräsentiert, sei einmal dahingestellt. Zumindest schreibt Olympus diese Eigenschaft der neuen OM-D E-M10 Mark III zu, die tatsächlich mit einer neuen Vollautomatik, einem neuen Advanced Photo Modus und der Einführung eines neuen Short-cut Buttons viel Bedienungsballast abwirft.

Um schnell auf die bisher in den Tiefen der Menüs verborgenen Funktionen wie LiveBulb, LiveTime, Live Composite, Keystone Korrektur, HDR oder Mehrfachbelichtung bzw. Bracketing zu gelangen, stellt der Anwender das Betriebsartenwahlrad einfach nur auf die neue AP-Ein-



stellung, drückt den Short-Cut-Button auf der Oberseite der Kamera und kann dann auf dem berührungsempfindlichen Display die gewünschte Funktion aktivieren. Ebenso einfach lassen sich entsprechende Scene Modes (SCN) wählen. Dabei erscheinen für die unterschiedlichen Einstellungen sechs Beispielbilder, die der Anwender einfach antippen kann, um dann die entsprechende Option zu wählen. Kurze Texte vereinfachen die Wahl. Zusätzlich hat Olympus das neue Modell auch technisch aufgerüstet, z. B. mit dem TruePic VIII Prozessor, aus dem Flaggschiff der OMD-Reihe, der OM-D E-M1 Mark II. Er ermöglicht weitere Verbesserungen bei der AF-Steuerung und bei der Bildstabilisation, die beide in dieser Klasse ihresgleichen suchen. Nach den ersten Erfahrungen mit dieser neuen, zweifellos gelungenen Kamera stellt sich gerade zwangsläufig die Frage: Warum hochwertige Kameras häufig so kompliziert zu bedienen sind. Denn die Olympus OM-D E-M10 Mark III beweist: Es geht auch anders.



Der Effekt des ausgewählten Modus wird mit einem Bildbeispiel gezeigt.



**Fortsetzung nächste Seite**

# Interview mit Olaf Kreuter Warum erst jetzt?

Mit der Olympus OM-D E-M10 Mark III ist es beispielhaft gelungen, fortschrittliche Fototechnik einfach zugänglich zu machen. Der Trick: Die Entwickler orientierten sich an der Bedienung des Smartphones. Das Konzept ist aufgegangen. **imaging+foto-contact** hat den Marketing-Chef von Olympus Deutschland, Olaf Kreuter, gefragt: Warum erst jetzt?

**imaging+foto-contact:** Herr Kreuter, die neue OM-D E-M10 Mark III erscheint auf den ersten Blick als die modernste Kamera im OM-D Sortiment von Olympus. Wieso erhält ausgerechnet eine Einsteigerkamera einen solchen Innovationsschub?

**Olaf Kreuter:** Es stimmt, die neue OM-D E-M10 Mark III ist dahingehend die modernste Kamera in unserem Angebot, als sie in Bezug auf die Benutzerführung und das Benutzermenü am stärksten von allen dem aktuellen Zeitgeist entspricht. Das heißt, sehr komplexe technische Geräte – zu denen auch eine solche Kamera zählt – werden mit einem extrem einfachen Bedienkonzept ausgestattet. Da haben in den letzten Jahren die Smartphones und Tablets vorgelegt. Wir haben einige Elemente für die OM-D E-M10 Mark III übernommen.

**imaging+foto-contact:** Welche Punkte waren das?

**Olaf Kreuter:** Ziel war es, in der Bedienung einfacher und intuitiver zu werden, mit Symbolen und Kacheln zu arbeiten, damit die Anwender sofort



*Olaf Kreuter, Marketingchef von Olympus Deutschland: „Wir bauen eine Kamera, die genauso zu bedienen sein soll wie ein Smartphone, weil die meisten Menschen damit klar kommen.“*

wissen, was sie von der ausgewählten Funktion erwarten können. Die Kamera nutzt dann automatisch die richtige Einstellung, um das bestmögliche Foto in einer bestimmten Situation zu liefern.

**imaging+foto-contact:** Wenn man die neue Bedienstruktur sieht, drängt sich die Frage auf: Warum erst jetzt? Die Kritik an kryptischen Menüs und schwer zu findenden Funktionen ist ja nicht neu?

**Olaf Kreuter:** Das ist uns bewusst. Aber besser jetzt als gar nicht. Wir haben das Leistungskonzept der Kamera ja nicht geändert, sondern, wie von Olympus erwartet, um zusätzliche Funktionen erweitert. So lässt sich auch die E-M10 Mark III komplett manuell steuern, und wir haben das Super Control Panel beibehalten, auf dem man auf einem Blick sämtliche, auch die anspruchsvollen Funktionen der Kamera finden und bedienen kann. Wir arbeiten bereits bei der dritten PEN Generation ansatzweise mit Symbolen, die über den Touchscreen gesteuert wurden, um weniger Bedienelemente an der Kamera zu verwenden.

**imaging+foto-contact:** Warum aber nicht auch in der OM-D-Serie?

**Olaf Kreuter:** Es ist richtig, die OM-D E-M10 Mark III ist das erste Modell der Reihe, bei dem wir konsequent auf diese neue Bedienstruktur setzen. Sie können natürlich fragen, wenn die Smartphones schon vor 10 Jahren mit Kacheln, Symbolen und Wischtechniken begonnen haben, warum sind wir dann nicht längst auf diesen Zug aufgesprungen? Damals konnte niemand voraussagen, dass die Form der Bedienung heute von fast 95 Prozent der Bevölkerung genutzt wird und zum Alltag gehören wird.

**imaging+foto-contact:** Wie wäre es mit einem System, wo Kamera und Smartphone eine Einheit bilden?

**Olaf Kreuter:** Ja, vielleicht, aber das ist ja nicht unsere Intention oder unser Markt. Wir bauen eine Kamera, die genauso zu bedienen sein soll wie ein Smartphone, weil die meisten Menschen damit klar kommen – aber auch, weil wir das als eine sehr große Chance für uns sehen, um die Leute wirklich für die Fotografie zu begeistern.

**imaging+foto-contact:** Reicht den meisten das Smartphone-Foto nicht trotzdem aus?

**Olaf Kreuter:** Es gibt sicher Situationen, in denen das Smartphone ausreicht. Aber wenn es darum geht, die wirklich wichtigen Erinnerungen perfekt festzuhalten, stoßen viele Menschen schnell an ihre Grenzen, wenn beispielsweise das Wetter nicht perfekt ist oder das Licht nicht stimmt. Das kann man auch immer wieder bei unseren Playgrounds erleben, wenn Besucher

Aufnahmen mit dem Smartphone machen. Ihnen sagen wir: Wenn dein Handy an Grenzen stößt, solltest du mit unserer Kamera fotografieren. Und jetzt sagen wir: Mit der OM-D E-M10 Mark III brauchst du nur drei Schritte und hast die perfekten Einstellungen für genau das Foto, das du haben willst.

**imaging+foto-contact:** *Das Versprechen der OM-D E-M10 Mark III lautet also: Eine Kamera so einfach wie ein Smartphone, aber deutlich bessere Bilder?*

**Olaf Kreuter:** Ja, diese Kamera wendet sich an Menschen, die schnelle, überzeugende Ergebnisse wünschen, ohne sich mit Technikwissen belasten zu wollen. Die Vorgängerversion bleibt aber auch im Markt, für alle, die sich tiefer mit der Fotografie beschäftigen wollen und nicht nur das schnelle Ergebnis, sondern auch das Hobby sehen. So betrachtet, haben wir jetzt mit der OM-D E-M10 Mark III und der Mark II gleich zwei Einsteigermodelle in der OM-D-Reihe.

**imaging+foto-contact:** *Worin unterscheiden sich die beiden Kameras – abgesehen vom Bedienkonzept?*

**Olaf Kreuter:** Mit Hinblick auf die Zielgruppe, die besonders schnell hochwertige und scharfe Ergebnisse wünscht, haben wir der neuen Kamera den leistungsstarken Prozessor der OM-D E-M1 Mark II spendiert. Wir haben die AF-Steuerung schneller und präziser gemacht und die Bildstabilisierung dahingehend verbessert, dass sie nun auch bei sehr wenig Licht funktioniert. Es gibt also technologische Fortschritte, ob man allerdings behaupten kann, die Bildqualität an sich würde dadurch besser, sehe ich nicht als das entscheidende Argument. Stattdessen würde ich sagen, wir erhalten mit der OM-D E-M10 Mark III in noch mehr Situationen ganz einfach richtig gute Fotos.

**imaging+foto-contact:** *Welche Kamera im Olympus Portfolio ist denn nun für wen die richtige?*

**Olaf Kreuter:** Das entscheiden natürlich die Verbraucher. Wir entwickeln die Kameras und haben dabei auch immer eine Zielgruppe im Fokus. So ist die kleine PEN für uns die Kamera für junge modebewusste Frauen. Trotzdem gibt es aber auch eine große Anzahl begeisterter männlicher PEN Nutzer. Schauen wir uns doch einfach mal die Kategorien an: Im Kompaktkamerabereich konzentrieren wir uns ausschließlich auf die Tough Kameras. Wir gehörten zu den ersten im Markt, die robuste und wasserdichte Kameras im Portfolio haben, und die Menschen zählen hier nach wie vor auf uns. Darüber hinaus gibt es die Action Cam TG-Tracker. Dazu kommen zwei Systemkamera-Serien: die PEN mit eleganten kompakten Modellen ohne Sucher, wie die E-PL7 und E-PL8. Und weil wir gelernt haben, wie viele Männer das Design lieben, gibt es seit dem letzten Jahr die PEN-F, die sich im Design an den klassischen Messsucherkameras orientiert. Und dann ist da die OM-D-Reihe, die trotz ihrer hochmodernen Technik an klassische Spiegelreflexkameras erinnert. Das ist dem Verbraucherverhalten geschuldet: Die Menschen lieben dieses Design. Vielleicht liegt es auch daran, dass nach wie vor viele Menschen denken, die Spiegelreflexkameras liefern die besten Bilder. Das ist eine psychologische Komponente, der wir mit dem OM-D Design Rechnung tragen. In allen Gehäusen verbirgt sich dennoch modernste Technik. Die Serie umfasst nun die beiden genannten Einsteigerkameras, die OM-D E-M5 Mark II und das professionelle Spitzenmodell OM-D E-M1 Mark II.

**imaging+foto-contact:** *Herr Kreuter, vielen Dank für dieses Gespräch.*

## Vitec Photographic kooperiert mit Sony

Vitec Photographic hat eine Kooperation mit Sony angekündigt. Mit der Vereinbarung wollen beide Unternehmen ihre Positionen als Innovationsführer in ihren jeweiligen Märkten festigen. Die Zusammenarbeit wurde anlässlich des Jubiläumsevents „100 Jahre Gitzo“ in Tokio bekanntgegeben. Zum Auftakt der Kooperation soll es 2018 eine neue Produktserie geben, die speziell für die Systemkamera-Familie Sony Alpha entwickelt wurde. Darüber hinaus werden weitere neue Stativ von Manfrotto und Gitzo sowie Wechselplatten und Foto- und Video-Stativköpfe folgen, bei deren Entwicklung in besonderem Maße die Bedürfnisse und Ansprüche von professionellen Anwendern berücksichtigt werden. Zudem wird es eine speziell auf Sony-Kameras zugeschnittene Ausführung des Digital Directors geben. Die neue Produktserie wird im kommenden Jahr präsentiert.

## Neuorganisation der Fujifilm Optical Devices Europe GmbH

Im Rahmen einer unternehmensweiten Neuorientierung und einer konsequenten Wachstumsstrategie haben sich die Fujifilm Corporation und die Fujifilm Europe B.V., Tilburg (Niederlande), entschlossen, den Bereich European Optical Devices ab 1. Oktober 2017 in der Fujifilm Optical Devices Europe GmbH, Fujistraße 1, 47533 Kleve, Deutschland, zu konzentrieren. Aus dieser Gesellschaft heraus wird Fujifilm den Bereich Optical Devices europaweit betreuen. Die Geschäftsführung der Fujifilm Optical Devices Europe GmbH übernehmen der bisherige Senior Vice President Homare Kai und Christopher Brawley, der bereits als Geschäftsführer der Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH tätig ist. Synergien werden durch die engere Anbindung an die bereits seit vielen Jahren erfolgreich von Kleve aus agierenden Fujifilm Recording Media GmbH und Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH erwartet. Bereits seit 2012 wird das Optical Business und das Electronic Imaging Business in der Fujifilm Unternehmenszentrale durch einen Geschäftsbereich durchgeführt.

# Neue kompakte Systemkamera Fujifilm X-E3

## Vernetzter Klassiker

Die neue Fujifilm X-E3 ist die kleinste und leichteste Systemkamera mit eingebautem Sucher im Sortiment des Herstellers. Mit ihrem 24,3 MP X-Trans CMOS III Sensor im APS-C Format, dem X Prozessor Pro und 4K-Video kommt sie nah an das Leistungsprofil der X-T20 heran, die sie in Sachen Vernetzung und Bedienkomfort sogar übertrifft.

Als erste Kamera der X-Serie ist die X-E3 nicht nur mit WiFi, sondern auch mit einer energiesparenden Bluetooth-



Die Fujifilm X-E3 ist in Silber (Abb.) und Schwarz erhältlich.  
Das Wahrad auf der Frontseite ist neu.

Funktion ausgestattet. Damit kann die Kamera bei geringem Energieverbrauch permanent mit dem Smartphone oder Tablet verbunden werden, um die Bilder mit der Fujifilm Camera

Remote App zu übertragen. In der nächsten Version der App soll auch die Übernahme der GPS-Daten, des Datums und der Uhrzeit vom Mobilgerät integriert werden; auch Firm-

## Neue Objektive

Fujifilm erweitert sein Sortiment von XF Objektiven um das neue Fujinon XF80mm F2.8 R LM OIS WR Makro.

Das innenfokussierte Objektiv ist mit einem kürzesten Aufnahme-Abstand von 25 cm für Makro-Aufnahmen mit einem Abbildungsmaßstab von 1:1 geeignet; gegen Verwacklungen hilft ein optischer Vier-Wege-Bildstabilisator. Das aufwendig konstruierte Objektiv mit je einer asphärischen und einer Super ED-Linse sowie drei ED-Elementen ist spritzwasser- und staubgeschützt, frostsicher bis -10°C und mit einer wasser- und schmutzabweisenden Fluor-Vergütung versehen. Es kommt im November zum Preis 1.299 Euro (UVP) auf den Markt. Im kommenden Jahr will Fujifilm die Palette der XF Objektive mit dem

XF8-16mm F2.8 R LM WR sowie dem XF200mm F2 R LM OIS WR weiter ausbauen.



Mit dem Fujinon GF45mm F2.8 R WR steht für die Mittelformat-Kamera GFX 50S eine interessante Brennweite (36 mm KB) zur Verfügung.

Für die Mittelformatkamera Fujifilm GFX 50S gibt es mit dem neuen Fujinon GF45mm F2.8 R WR jetzt auch ein Objektiv, dessen Brennweite 36 mm im Kleinbildformat entspricht. Mit einem Gewicht von 490 g, einem Durchmesser von 84 und einer Länge von 88 mm ist es kompakt und leicht, spritzwasser- und staubgeschützt sowie kälterestistent bis -10°C. Das Fujinon GF45mm F2.8 R WR ist ab November zum Preis von 1.799 Euro (UVP) erhältlich. Im kommenden Jahr plant Fujifilm die Einführung des neuen GF Objektivs GF250mm F4 R LM OIS WR sowie des Teleconverters GF1.4X TC WR.



Der Auto-Modus kann mit einem eigenen Hebel schnell an- und ausgeschaltet werden.

ware-Updates für die Kamera sind dann möglich. Das 3 Zoll/7,6 cm große, berührungsempfindliche LC-Display hat wie bei der X-T20 1.04 Mio. Bildpunkte; es ist nicht klappbar, kann aber auch mit Gesten gesteuert werden. Das Verschieben der AF-Punkte auf dem Bildschirm funktioniert bei der X-E3 auch während des Blicks durch den Sucher. Mit Touch-FN können vier zuvor definierte Funktionen per Wischgeste (nach links, rechts, oben oder unten) aktiviert werden. Neu ist auch ein Fokus-Joystick auf der Rückseite der Kamera, der Echtzeit-OLED-Sucher wurde mit einer Auflösung von 2,36 Mio. Bildpunkten auf das Niveau der X-T20 gebracht.

### Schnellerer Autofokus

Mit neuen Algorithmen hat Fujifilm bei der X-E3 die Autofokus-Funktionen

deutlich beschleunigt. Damit ist die Kamera in der Lage, selbst kleine Objekte, die sich bewegen, doppelt so schnell zu verfolgen wie die vorherige Kamera-Generation.

Auch an der Ergonomie der Systemkamera hat Fujifilm gearbeitet. Trotz ihres kompakten Gehäuses liegt das Leichtgewicht gut in der Hand; ein neues Funktionsrad an der Vorderseite und der Fokus-Joystick ermöglichen eine intuitive Bedienung. Der Auto-Modus lässt sich über einen eigenen Schalter auf der Kamera-Oberseite schnell ein- und ausschalten. Ist er aktiviert, wählt die X-E3 automatisch die zum Motiv passende Einstellung.

Die Fujifilm X-E3 ist ab sofort zum Preis von 899 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.299 Euro (UVP im Kit mit dem XF18-55mm Objektiv) erhältlich. Zum Lieferumfang gehört ein Aufsteckblitz.

### Software für schnelle RAW-Konvertierung

Fujifilm wird in Kürze eine neue Konvertierungssoftware einführen, die es möglich macht, RAW-Daten in der Kamera schnell und in hoher Qualität zu konvertieren, wenn das Aufnahmegerät mit einem USB-Kabel mit einem Mac- oder Windows-Computer verbunden ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Bilderergebnisse genau den von der Kamera festgelegten Parametern entsprechen. Durch die Einbeziehung des schnellen X Prozessors Pro soll die Stapelverarbeitung von RAW-Daten mit der neuen Software „Fujifilm X RAW Studio“ wesentlich effizienter werden. Die Software ist für Mac ab Ende November und für Windows ab Ende Januar 2018 verfügbar. Im November erscheinen entsprechende Firmware-Updates für die Mittelformatkamera GFX 50S und die Systemkamera X-T2; Ende November folgen dann die Aktualisierungen für die Fujifilm X-Pro 2 und die X-100F. Bei den Updates werden auch weitere Kamera-Funktionen aktualisiert.

### Fujifilm Roadshow 2017

In vier deutschen Städten vom 5. bis 26. November findet die Fujifilm Roadshow 2017 statt. Fotoenthusiasten haben dabei die Möglichkeit, Kameras und Objektiv der Fujifilm X-Serie sowie das GFX Mittelformat-System zu erleben.

Auf der Roadshow werden renommierte Fotografen in Vorträgen spannende Einblicke in ihre Arbeit geben. In hochkarätigen Workshops werden professionelle Fotografen ihr Wissen an die Teilnehmer weitergeben. Ein kostenloser „Check & Clean“-Service steht den Besuchern für ihr Fujifilm Equipment zur Verfügung.

Natürlich können Fujifilm Kameras und Objektiv vor Ort ausgeliehen und ausprobiert werden. Außerdem stehen Mitarbeiter von Fujifilm den Besuchern für alle Fragen rund um die GFX und die X-Serie zur Verfügung.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- 5. November 2017:  
Leipzig, Kunstkraftwerk  
([www.kunstkraftwerk-leipzig.com](http://www.kunstkraftwerk-leipzig.com))
- 12. November 2017:  
Köln, Bauwerk  
([www.bauwerk-koeln.de](http://www.bauwerk-koeln.de))
- 19. November 2017:  
München, Upside East  
([www.upside-east.com](http://www.upside-east.com))
- 26. November 2017:  
Hamburg,  
Altonaer Kaispeicher  
([www.altonaer-kaispeicher.de](http://www.altonaer-kaispeicher.de))

## Neuheiten

### Neuheiten von Voigtlander

Das neue, in Schwarz erhältliche Nokton 40 mm F1,2 asphärisch ist ein lichtstarkes, manuelles Objektiv und nach Angaben von Voigtlander das weltweit erste 40 mm Objektiv für Vollformat mit einer F1,2 Blendenöffnung unter Beibehaltung seiner kompakten Größe.

Die optische Konstruktion des Nokton 40 mm F1,2 asphärisch beinhaltet zwei asphärische Linsenelemente. Bei Verwendung an Kameras mit APS-C Sensor entspricht die Brennweite von 40 mm dann ungefähr 60 mm, somit kann das Objektiv universell sowohl als Standardobjektiv an Vollformatkameras als auch an APS-C Kameras verwendet werden. Die Blende verfügt über eine Einstellung in 1/3 Stufen.

Das Objektiv ist mit dem selektiven Blendenkontrollsystem ausgestattet, um bei Videoaufnahmen eine stufenlose Verstellung der Blende zu ermöglichen.

Das Nokton 40 mm F1,2 asphärisch wird voraussichtlich Anfang Oktober zum Preis von 1.099 Euro (UVP) verfügbar sein.



### Neu bei Hensel: Softbox für mobilen Einsatz

Die neue Hensel Grand Mini 85 Softbox hat einen Durchmesser von 85 cm und kommt in einer parabolischen Form für eine gleichmäßige und brillante Ausleuchtung. Bei der Softbox lassen sich Front- und Innendiffusoren auswechseln, eine sehr gute Farbwiedergabe sorgt für hohe Effizienz.



Die Handhabung der Grand Mini 85 ist kinderleicht. Sie wird einfach aus der mitgelieferten Transporttasche genommen und wie ein Schirm mit einem Handgriff aufgespannt. Anschließend

setzt der Nutzer die Diffusoren ein. Auch der Anschlussring für das Hensel EH-System ist bereits integriert.

### Novoflex erweitert Sortiment für Sony E-Mount Kameras

Der neue Umkehradapter Nex-Retro von Novoflex ermöglicht Besitzern von Sony E-Mount-Kameras einen einfachen Einstieg in die Makrofotografie. Der Umkehradapter ist für alle Festbrennweiten und Zoomobjektive sowohl für Vollformat- als auch für APS-C-Objektive geeignet.

Werksseitig wird der Umkehradapter mit einem 58 mm Filtergewinde geliefert. Für Objektive mit einem anderen Filterdurchmesser bietet Novoflex passende Reduzierringe als Zubehör an.

Außerdem werden die Universalbalgengeräte der Balpro- und Castbal-Serien in Verbindung mit dem Nex-

Retro zu automatischen Balgengeräten mit voller Übertragung für das Sony E-Mount-System, heißt es in einer Pressemitteilung.

Im Lieferumfang ist zusätzlich ein hochwertiger, mehrschichtvergüteter Protection-Filter „Made in Germany“ enthalten, um die empfindliche Objektiv-Hinterlinse vor Staub, Schmutz und Beschädigungen zu schützen.

Der Umkehradapter Nex-Retro ist ab sofort zu einem Preis von 349 Euro (UVP) lieferbar.



### Camcorder für Video-Enthusiasten: Canon Legria GX10

Die neue Legria GX10 bietet 4K 50p Aufzeichnung, die der vierfachen Auflösung von 1.080p Full-HD entspricht und reproduziert sogar kleinste Details. Unterstützt werden Aufzeichnungen in MP4 mit 150 Mbps in 4K 50p oder mit 35 Mbps in Full-HD. Mit bis zu 100 Bildern pro Sekunde in Full-HD ermöglicht

der Camcorder effektvolle Zeitlupenaufnahmen mit bis zu vierfacher Verlangsamung.

Die Legria GX10 ist nach Angaben von Canon der erste Camcorder mit einem 1,0-Zoll-Typ CMOS-Sensor mit Canon Dual Pixel CMOS AF Technologie. Dies ermöglicht eine geringe Schärfentiefe und einen schnellen, präzisen und anpassbaren Fokus. Drei optische ND-Filter reduzieren die Helligkeit wahlweise um zwei, vier oder acht Blendenstufen für herausragende Bildqualität in dunklen wie hellen Bildbereichen, während das neu entwickelte 4K-Weitwinkelobjektiv mit 15fachem Zoom dafür sorgt, dass genau die Bildqualität geliefert wird, die 4K verspricht.

Der Wide DR-Modus bietet einen Dynamikumfang von 800% und sorgt damit für eine verbesserte Wiedergabe der dunklen und hellen Bildbereiche – ganz ohne Nachbearbeitung. Der große, intuitiv bedienbare sowie dreh- und schwenkbare Touchscreen bietet einen schnellen und einfachen Zugang zu den wichtigsten Funktionen. Der intelligente 5-achsige Canon Movie-Bildstabilisator mit Dynamic IS ermöglicht verwacklungsfreie Aufnahmen über den gesamten Zoombereich.

Über das Dual Band WLAN ist sowohl eine Fernsteuerung des Camcorders als auch das Übertragen von Dateien möglich. Im Lieferumfang des Camcorders



befindet sich auch eine Fernbedienung, mit der man den Camcorder aus einiger Entfernung steuern kann. Das integrierte Stereo-Mikrofon bietet eine beeindruckende Tonqualität. Zudem stehen ein 3,5-mm-Miniklinkenanschluss für ein externes Mikrofon, ein Canon Mini-Zubehörschuh und ein 3,5-mm-Kopfhöreranschluss zur Verfügung.

Die Canon Legria GX10 ist ab November zum UVP von 2.599 Euro erhältlich.

## Cewe: Klimaschutz von Beginn an

Seit September 2016 produziert Cewe das Cewe Fotobuch und alle Markenprodukte 100 Prozent klimaneutral. Der Ausgleich der anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt durch ClimatePartner, ein Unternehmen, das Klimaschutzlösungen vermittelt. Die Entscheidung bei Cewe fiel auf das Projekt Kasigau Wildlife Corridor in Kenia.

Dort werden durch das Projekt Kasigau Waldflächen vor Brandrodung und Abholzung auf einer Fläche von 200.000 Hektar geschützt, die sonst von der Bevölkerung für den täglichen Bedarf genutzt würden. Durch das Geld aus den Emissionszertifikaten wird die Bevölkerung durch Bildung, Arbeit, Infrastruktur, Wasserversorgung und Aufklärung unterstützt, außerdem werden bedrohte Tierarten, wie zum Beispiel Elefanten, geschützt.

Mitarbeiter von Cewe konnten sich mit Wildlife Works, einer privaten Organi-



sation, die das Projekt in Kenia betreibt, von dem Projekt überzeugen. „Wir alle waren sehr beeindruckt von der Reise und dem Projekt“, berichtete Dr. Matthias Hausmann, Bereichsleiter Chemie und Umwelt bei Cewe. „Wildlife Works nimmt die Berechnungen der CO<sub>2</sub> Kapazitäten im Korridor sehr genau.“ So werden etwa innerhalb von fünf Jahren 500 Kontrollflächen vermessen: Von jedem Baum und Ast werden Umfänge ermittelt und damit Rückschlüsse auf das

Holzvolumen gezogen. In Kombination mit Daten zur Dichte des Holzes sowie zur Baumart wird damit die Menge des gebundenen CO<sub>2</sub> bestimmt. Somit kann die gesamte Fläche des geschützten Waldes von 500 qkm bewertet werden.

Auf diese Weise überzeugt, will Cewe auch künftig in dieses Projekt investieren und weiterhin nachhaltig für Mensch und Umwelt aktiv sein, heißt es in einer Pressemitteilung.

Für alle, die  
**mehr wollen!**

40.000 Artikel  
500 Marken



**DGH**

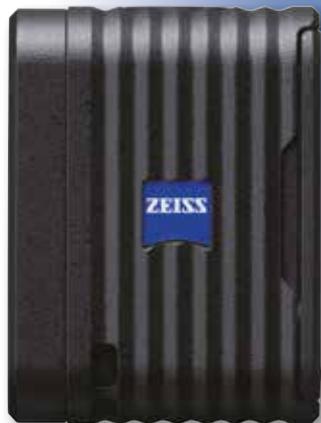
FOTO | AUDIO | VIDEO/TV | TELECOM | COMPUTER | HAUSHALT | WERKZEUG | ZUBEHÖR

DGH Großhandel | Alfred-Nobel-Str. 6 | 97080 Würzburg | T 0931 9708-444 | F 0931 9708-422 | info@dgh.de | DGH.de

### Die neue RX0 von Sony

# GoPro für Profis

Mit einer neuartigen Kompaktkamera hat Sony auf der IFA sozusagen die GoPro für Profis vorgestellt. Die neue RX0 ist wasserdicht, stoßfest und bruchstabil, wurde aber mit einem mehrschichtigen 1-Zoll Exmor RS Sensor mit einer Auflösung von 15,3 Megapixeln und einem 24mm F4 Zeiss Tessar Weitwinkelobjektiv auf hervorragende Bildqualität ausgelegt – und zwar bei Fotos und 4K-Videos. Spannende Vernetzungsmöglichkeiten können bei Einsatz mehrerer Kameras zudem ganz neue Perspektiven schaffen.



Mit Verschlusszeiten von bis zu 1/32.000 Sekunde und einer Aufnahmegeschwindigkeit von bis zu 16 Bildern pro Sekunde ist die RX0 in jeder Hinsicht schnell. Die Bildkontrolle erfolgt über ein eingebautes Display, für einen Sucher ist in dem 110 g leichten, kompakten Gehäuse mit Abmessungen von 59 x 40,5 x 29,8 mm natürlich kein Platz. Für den Einsatz unter ActionCam-Bedingungen ist die Kamera stoßfest bis zu einer Fallhöhe



Die neue RX0 von Sony verbindet die Flexibilität von ActionCams mit hervorragender Bildqualität.

von zwei Metern, bruchstabil bis zu einer Belastung von 200 kgp/2.000 N und wasserdicht bis zu einer Tiefe von zehn Metern; im neuen 1.000 Euro (UVP) teuren MPK-HSR1 Gehäuse kann sie auch bei Tauchgängen in bis zu 100 Meter Tiefe eingesetzt werden.

### Professionelle 4K-Videos

Im Video-Modus kann die Sony RX0 auch in professionelle Filmproduktionen integriert werden. Zur Ausgabe des unkomprimierten Materials an externe Rechner hat sie einen Clean 4K HDMI Ausgang; das S-Log2 Bildprofil wird unterstützt. Funktionen zum Einfügen eines Zeitcodes bzw. eines Stempels vereinfachen insbesondere bei Aufnahmen mit mehreren Kameras gleichzeitig den Bearbeitungsprozess deutlich. Für extreme 4K-Zeitlupen mit bis zu 40facher Verzögerung filmt die Kamera mit bis zu 1.000 Einzelbildern pro Sekunde. Ein MF Assistent und verschiedene Peaking-Funktionen helfen bei der individuellen Festlegung des Schärfepunkts.

Für Aufnahmen aus verschiedenen Perspektiven oder Hollywood-Effekte,



Für unterschiedliche Perspektiven oder interessante Film-Effekte können mehrere RX0 miteinander kombiniert werden.

bei denen die Zeit stillzustehen scheint, können mehrere Kameras miteinander kombiniert werden. Die FA-WRC1M Funkfernbedienung von Sony löst bis zu fünfzehn RX0 aus, mit der PlayMemorie Mobile App können bis zu fünf Kameras kabellos verbunden werden. Dabei lassen sich die Geräte dank ihres handlichen Formats einfach und sicher in den Aufnahmepositionen platzieren.



*Die RX0 ist auch für professionelle Produktionsumgebungen geeignet.*

Sony will diese Kombinationsmöglichkeiten noch ausbauen und arbeitet bereits an einer kabellosen Lösung mit Access Point für den gleichzeitigen Betrieb von mehr als sechs RX0 Kameras. Sie soll im Januar 2018 fertig sein und steht per Firmware-Update auch für bereits verkaufte Kameras zur Verfügung. Zur Verbindung von RX0 Kameras per Kabel soll es ebenfalls ab Januar 2018 ein Kamerasteuerggerät geben.

Die Sony RX0 ist ab Oktober erhältlich und mit einem UVP von 850 Euro durchaus sportlich positioniert. Zur Kamera gibt es umfangreiches Zubehör.

## Die neue RX10 IV von Sony

# Tempo für alle

Sony hat die vierte Version des Spitzenmodells der RX10 Serie vorgestellt: Die neue Kompaktkamera macht bis zu 24 Bilder pro Sekunde – bei voller Schärfenachführung durch das AF-System mit 315 Phasenautofokuspunkten. Bei der Aufnahme von 4K-Videos fokussiert die RX10 IV doppelt so schnell wie das Vorgängermodell.

Möglich wird das hohe Tempo durch den neuesten 20.1 MP Stacked CMOS Sensor (Typ 1.0) mit DRAM Chip und den Bionz X Bildprozessor mit Frontend LSI. Das 24-600 mm F2.4-4 Zeiss Vario-Sonnar T\* Objektiv mit optischem Steady-Shot Bildstabilisator deckt praktisch jede relevante Brennweite ab; mit einer Naheinstellgrenze von 72 cm und einem Abbildungsmaßstab von 0,49 ist es auch für Makro-Bilder geeignet.

Als erste Kamera der RX10-Serie ist das neue Modell mit dem Fast Hybrid AF System ausgestattet; Kontrast- und Phasen-Autofokus decken gemeinsam rund 65% der Sensoroberfläche ab. Ebenfalls neu ist die High-Density-Tracking-AF-Technologie, die bisher nur in wenigen Systemkameras von Sony erhältlich war. Damit werden nicht nur die Autofokuspunkte auf dem Hauptmotiv berücksichtigt, sondern auch die in den umliegenden Bildbereichen. Dadurch wird die Schärfenachführung schneller und präziser, was besonders bei Motiven, die sich schnell bewegen, zu deutlich besseren Bilderergebnissen führt. Zudem ist die Kamera mit erweiterten Versionen des Eye-AF, Touch Focus und Focus Range Limiters ausgestattet.



*Die RX10 IV von Sony kommt im Oktober auf den Markt.*

### Professionelle Videos

Im Video-Modus nutzt die RX10 IV den XAVC Codec mit Datenraten von bis zu 100 Mbps für 4K-Filme mit 24p oder 30p oder Full HD mit einer Frequenz von bis zu 120p. Vier (in quality priority model) oder sieben Sekunden (in shoot time priority) lange Super-Zeitlupen sind mit 1000fps, 500fps oder 250fps in 50p, 25p oder 24p möglich. Da die Kamera Picture Profile, S-Gamut/S-Log2, Gamma Display Assist, Proxy recording sowie Time Code/User Bit unterstützt, kann sie auch in professionelle Produktionsumgebungen integriert werden.

### Verbesserte Bedienung

Die RX10 IV hat einen neigbares LCD mit 1,44 Mio. Bildpunkten, Touch Focus und Touch Pad Funktion sowie einen XGA OLED Sucher mit 2,35 Mio. Bildpunkten. Drei Objektivringe für Blende, Zoom und Fokus erleichtern die Bedienung. Mit der Mein-Menü-Funktion lassen sich bis zu 30 individuelle Einträge speichern und farbig codieren. Die RX10 IV ist gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt und unterstützt WiFi, NFC und Bluetooth. Sie ist ab Oktober für 1.999 Euro (UVP) erhältlich.



Viele Fachhändler informierten sich auf der Fujifilm Roadshow „All About Square“ über die neuesten Fotoprodukte, Kameras und Ideen zum Bildergeschäft.

## Fujifilm setzt Offensive für den Fotodruck fort

# Umsatz zum Quadrat

Auf der gut besuchten Roadshow „All About Square!“ stellte Fujifilm ein ganzes Bündel von Neuheiten und Aktivitäten für das letzte Quartal vor. Neben aufmerksamkeitsstarken Promotions für die instax Sofortbild-Kameras und den Fotodruck soll auch die brandneue Fujifilm Frontier-S Print Station dem Markt Impulse geben. Denn mit ihrem Cloud-basierten Konzept macht sie den Kunden den Weg vom Smartphone zum Print besonders einfach und ermöglicht es dem Fotohandel, rund um die Uhr Bilder anzubieten.

Hinter der Entwicklung der Frontier-S Print Station steht eine auf den ersten Blick überraschende Erkenntnis: Aktuelle Marktforschungen zeigen, dass ausgerechnet Millennials (Menschen, die zwischen ca. 1980 bis ca. 2000 geboren wurden) von allen Altersgruppen die meisten Fotoprodukte kaufen. Das bestätigte sich zuletzt beim Auftritt von Fujifilm auf der gamescom: Die Messe mit mehr als 300.000 Besuchern unterzog nicht nur das Eventfoto-System von Fujifilm einem Härtestest, sondern bot auch eine großartige Plattform, die jungen Besucher für instax Sofortbild-Kameras zu begeistern. Da Millennials besonders

häufig mit dem Smartphone fotografieren, sind einfache Prints in dieser Gruppe das beliebteste Fotoprodukt. Diese Bilder werden am liebsten an Sofortdruck-Stationen bestellt, an denen man nicht lange warten muss.

Dass nicht noch mehr solcher Fotos gekauft werden, liegt häufig daran, dass die Kommunikation zwischen den unzähligen Smartphone-Varianten und den Printstationen noch immer nicht reibungslos funktioniert. Denn dauernde Änderungen an der Betriebssoftware und den unterstützten Protokollen der Smartphones machen allen Beteiligten das Leben schwer.

Die neue Frontier-S Print Station von Fujifilm ist in verschiedenen Designs erhältlich.



### Direkt aus der Cloud drucken

Genau hier geht die Frontier-S Print Station über das Leistungsprofil herkömmlicher Bestell- und Druckterminals hinaus: Mit der kostenlosen Print Station-App für Android und iOS können die Nutzer



Quadratisch liegt im Trend – auch bei Wanddekorationen und Wandkalendern von Fujifilm.

an jedem Ort ihre Bilder zum Drucken auswählen und über eine Internet-Verbindung auf eine Cloud-Plattform hochladen. Der Clou: Dann bekommen sie auf das Handy einen QR-Code, mit dem sie den Druckauftrag auf jeder beliebigen Frontier-S Print Station auslösen können. Das funktioniert ähnlich wie beim Einsteigen ins Flugzeug: Die Print Station scannt den QR-Code vom Handy ab und startet dann den Druckvorgang für die Fotos aus der Cloud. Alternativ ist auch die Identifizierung mit einer PIN möglich.

Dieses Konzept soll es möglich machen, eine Frontier-S Print Station nicht nur zu den Öffnungszeiten des Geschäfts, sondern rund um die Uhr zu betreiben – ggf. auch an anderen Standorten wie Einkaufszentren, Kinos usw. Dafür wird die App mobile Bezahl-Lösungen anbieten. So will Fujifilm es seinen Handelspartnern ermöglichen, die Zielgruppe der Millennials auch da anzusprechen, wo diese ihre Freizeit verbringt und kauffbereit ist.

In der Frontier-S Print Station steckt der bewährte DX100 Inkjet-Drucker, der Fotos in den Standard-Formaten von 9 x 13 bis 20 x 30 cm sowie in den populären quadratischen Formate von 13 x 13 bis 20 x 20 cm herstellen kann – wahlweise mit oder ohne weißen Rand. Der Betriebsaufwand für das Terminal ist gering: Die Print Station wird automatisch durch den order-it.live Ser-



vice konfiguriert und auf Wunsch auch überwacht. Fotohändler können ab dem 1. Quartal 2018, wenn die Frontier-S Print Station lieferbar sein wird, zwischen Kauf und Leasing wählen.

## Fotos fürs Leben

Mit der Einführung der Frontier-S Print Station setzt Fujifilm seine erfolgreiche Strategie fort, das gedruckte Foto noch populärer zu machen. Nach dem sensationellen Erfolg der instax Sofortbild-Kameras hatte das Unternehmen im August mit der Einführung des neuen Bildproduktes „Shacolla“ eine praktische Lösung vorgestellt, um Fotos ganz einfach und ohne Hilfsmittel an die eigenen vier Wände zu bringen (siehe *imaging+foto-contact* 9/2017, S. 18-19). Mit zahlreichen digitalen Aktivitäten bringt Fujifilm das Thema Fotodruck in vielfältiger Weise den Zielgruppen näher. So zeigen z. B. Influencer auf

YouTube, wie man mit instax Sofortbildern und gedruckten Fotos originelle Dekorationen bastelt. Auch die erfolgreiche instax Kampagne wird fortgesetzt. Nachdem Fujifilm im Frühjahr und Sommer bereits 76 Millionen Kontakte erzielt hat, soll die gerade angelaufene Weihnachtskampagne für eine Gesamtzahl von 150 Millionen Kontakten in diesem Jahr sorgen.

## Quadrat im Trend

Bereits mit dem Titel der Roadshow „All About Square!“ hat Fujifilm auf die wachsende Popularität quadratischer Bildformate hingewiesen. Tatsächlich liegt die Instagram Optik derzeit nicht nur bei jungen Zielgruppen voll im Trend, den Fujifilm auch mit der hybriden Sofortbild-Kamera instax Square aufgegriffen hat. Die Fujifilm Labors bieten zur Weihnachtssaison ein besonders umfangreiches Sortiment wertschöpfungsstarker Bildprodukte in quadratischen Formaten an, darunter verschiedene Wanddekorationen, Kalender und Fotobücher. Ein besonders schergewichtiges Exemplar ist das neue Fotobuch *brillant XXL* im Format 50 x 50 cm auf Original Fujifilm Fotopapier. Es steht demnächst nicht nur anspruchsvollen Amateuren zur Verfügung, sondern auch Profis, die ihren Kunden besonders eindrucksvolle Hochzeitsalben o. ä. anbieten wollen.

Das imposante neue Fotobuch *brillant XXL* auf Fujifilm Fotopapier im Format 50 x 50 cm; so werden Panoramen mit 1 m Breite möglich.





# Neue Märkte erschließen Co-Branding mit Vanguard

Ab sofort ermöglicht Vanguard seinen Partnern im Fotohandel die Vanguard Alta Pro2 und Veo2 Stativ mit einem Co-Branding zu versehen. Auf diese Weise will das Unternehmen die Zusammenarbeit intensivieren und neue Wachstumschancen erschließen.

Das Co-Branding dient neben dem Aufbau des Images, der Modifikation und Stabilisierung auch der Erhöhung der Markenbekanntheit für beide Seiten. Darüber hinaus soll nicht nur die Distribution, sondern auch der Fachhandel gestärkt werden. Zusätzlich strebt Vanguard mit dem Co-Branding auch die Gewinnung neuer Kun-

dengruppen an. Nach und nach soll durch Co-Branding das Produktsortiment ausgebaut werden. Dies betrifft nicht nur die Produkte für den Fotofachhandel, sondern auch den Bereich Jagd und Outdoor mit den Themen Optiken und Zielfernrohre.

„Innerhalb kürzester Zeit konnten

bereits die ersten Partner dafür gefunden und die ersten gebrandeten Stativ auf den Weg gebracht werden“, erklärte Andreas Steffens, Country Manager der Vanguard Deutschland GmbH. „Hierbei übernimmt Vanguard die komplette Abwicklung von der Bestellung über die Grafik bis hin zur Auslieferung.“

## GoPro Hero6 für flüssige 4K-Videos

Die neue GoPro Hero6 Black wird durch einen neu entwickelten GP1-Prozessor angetrieben, der hohe Bildraten von 4K60 und 1.080p240 bei verbesserter Video-Stabilisierung erreicht. Auch die wasserdichte 5.2K Kamera Fusion wurde nun offiziell vorgestellt. Sie ermöglicht sphärische Aufnahmen und ist mit üblichen GoPro Halterungen kompatibel. Darüber hinaus erweitert GoPro die Produktpalette um weitere neue Halterungen sowie Zubehör.

Die Hero6 Black zeichnet sich durch ein robustes und wasserdichtes Design aus und eignet sich für jedes Wetter. Über die GoPro App lassen sich in wenigen Schritten QuikStories Videos herstellen, die einfach geteilt werden können. Die Kamera liefert einen deutlich verbesserten Dynamikumfang für besonders detailreiche Bildwiedergabe und satte Farben, auch in Umgebungen mit wenig Licht.

Eine neue digitale Zoomfunktion bringt den Nutzer zudem noch näher ans Geschehen.

Der GP1-Prozessor ermöglicht nun im Vergleich zu früheren Hero-Generationen doppelt so hohe Video-Frameraten, verbesserte Bildqualität, höheren Dynamikumfang, erweiterte Low-Light-Performance und verbesserte Video-Stabilisierung. Zudem soll er auch GoPros Möglichkeiten im Bereich der Computer Vision und künstlicher Intelligenz erweitern und es der Kamera ermöglichen, Szenen und Sensordaten für verbesserte automatisierte QuikStories zu analysieren. Die Hero6 Black ist ab sofort erhältlich; der UVP beträgt 569,99 Euro.

Die neue GoPro Fusion erfasst immersive sphärische Inhalte in 5.2K. Gleichzeitig macht die Gimbal-ähnliche Bildstabilisierung die Aufnahmen besonders flüssig. Die GoPro App ermöglicht die



GoPro Hero6 Black

Wiedergabe sowie das Teilen von VR-Inhalten, und durch die OverCapture-Funktion lassen sich traditionelle Videos in HD Qualität aus dem bestehenden VR-Clip herauszuschneiden. So hat der Nutzer die Möglichkeit, aus der sphärischen Version im Nachhinein ein klassisches Video mit fester Perspektive zu erstellen. Die Auslieferung der GoPro Fusion erfolgt im November; der UVP beträgt 749,99 Euro.

# Herbst-Neuheiten von walther design

# Edel, modern, dreidimensional



Für einen 3D-Effekt sorgt das Holzrahmenpaket Graceful.

Zum Herbst erweitert der Nettetaler Alben- und Rahmenspezialist walther design sein Sortiment um neue Wohn- und Gestaltungsideen. Die Serie Interieur



Interieur

zeichnet sich durch ein breites, mattes Rundprofil mit natürlicher Holzmaserung aus – erhältlich in den Farben Nussbaum, Grau und Weiß. Acht Formate reichen von 10 x 15 bis 50 x 70 cm.

Neu ist auch die Holz-Bilderrahmen-Serie Fiorito, mit gemasertem Rechteckprofil und abgeschrägter Außenkante sowie weißem Schrägschnittpassepartout. Der Holzrahmen ist in neun Formaten von 13 x 18 bis 60 x 80 cm in den Farben, Eiche Hell, Eiche Dunkel, Nussbaum und Weiß erhältlich.



Fiorito

Besonders geeignet für Anlässe wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburts-

tage ist der Signatur-Holzrahmen Stockholm im Format 50 x 50 cm. Das breite Schrägschnittpassepartout



Signatur

für ein Foto im Format 13 x 18 cm bietet ausreichend Platz für Signaturen, das gemaserte Holz-Blockprofil ist in Weiß verfügbar.

Die Kunststoff-Serie New Lifestyle wird um vier quadratische Formate von 10 x 10 bis 30 x 30 cm, DIN A3 sowie das Poster-Format 61 x 91,5 cm erweitert. New Lifestyle ist verfügbar in den Farben Schwarz,



New Lifestyle

Silber, Weiß und Stahl. Zuwachs bekommt die Kunststoff-Serie Galerie mit der Farbe Kupfer –

erhältlich in 14 Formaten von 10 x 15 bis 70 x 100 cm.

## Herbst-Aktion: Rahmen in 3D

Die neuen 3D Holzrahmen Stockholm in der Farbe Schwarz sind mit einem Doppelpassepartout versehen, das dem Holz-Blockprofil



einen 3D-Effekt verschafft. Erhältlich sind ein quadratischer Rahmen im Format 30 x 30 cm für ein Bildformat von 7 x 10 cm und drei Galerien für die Bildformate 3x 7 x 10 cm, 4x 10 x 10 cm und 5x 7 x 10 cm.

Einen 3D-Effekt bietet auch das Holzrahmenpaket Graceful. Darin sind 88 Rahmen mit einem praktischen Drehklammerverschluss in den Farben Schwarz, Weiß, Natur und Beton und den Formaten 13 x 18, 15 x 20, 20 x 30 und 30 x 40 cm enthalten.

## Fun: weitere Farben und Ausführungen

Die Serie Fun besteht jetzt aus 12 Farben und wird um vier neue Produkte ergänzt – zum einen durch ein Buchalbum im Format 30 x 30 cm mit 100 schwarzen Seiten ohne Bildausschnitt im Einband, zum anderen durch ein Spiralalbum, im Format 30 x 30 cm mit 50 weißen Seiten ebenfalls ohne Bildausschnitt im Einband. Neu sind auch das Einsteckalbum Fun mit quadratischem Bildausschnitt 10 x 10 cm und das buchgebundene Selbstklebealbum im Format 33 x 34 cm. Es besitzt 50 weiße Seiten mit einer selbstklebenden Folie. Auf der Vorderseite befindet sich ein quadratischer Bildausschnitt im Format 10 x 10 cm.



# Neue Stativserie von Rollei Draußen gut geschützt

Mit den neuen Lion Rock-Modellen bringt Rollei Stativ auf den Markt, die sich besonders gut für Reise- und Naturfotografen eignen. Denn sie sind sehr stabil und gegen das Eindringen von Sand, Schmutz und Wasser geschützt. Die Zahl in den Namen Lion Rock 20, Lion Rock 25 und Lion Rock 30 zeigt die Tragkraft.

Das Lion Rock 20 Stativ mit einer Tragkraft von 20 Kilogramm ist dank integrierter Spikes besonders standfest. Der Beinanstellwinkel lässt sich in drei Rastpositionen verändern, die Schnellverschlüsse an den Stativbeinen erlauben die leichte und stufenlose Verstellung der Beinlänge. Zusätzlich ist das unterste Beinsegment an allen drei Stativbeinen skaliert. Schaumstoffummantelungen im oberen Bereich der Stativbeine machen das Anfassen und Transportieren auch bei Kälte angenehm. An der Unterseite können an einem Stativhaken Gegengewichte befestigt werden. Die maximale Auszugshöhe beträgt 151,5 cm, die niedrigste 14,5 cm; die 28,5 cm lange Mittelsäule kann komplett eingefahren oder um 180 Grad gedreht eingesetzt werden. Das Stativ wird mit einer Mon-



An der Schulter des Lion Rock 30 Stativs sind eine Wasserwaage und ein 3/8 Zoll Gewinde untergebracht.

tageplatte mit 3/8 Zoll- und einem 1/4 Zoll-Anschluss geliefert. Im Lieferumfang sind außerdem eine Stativtasche, eine Ablagetasche, drei Ersatzgummifüße, eine Aufsteckwasserwaage, ein Inbusschlüssel und die Bedienungsanleitung enthalten. Das Rollei Lion Rock 20 Stativ ist ab sofort für 799 Euro (UVP) erhältlich.

Das Lion Rock 25 Stativ mit einer Tragkraft von 25 Kilogramm kann auf eine Maximalhöhe von 175,5 cm (mit eingefahrener Mittelsäule 145,5 cm) ausgezogen werden, die Mindesthöhe beträgt 15 cm. Mit 37 cm ist die Mittelsäule etwas länger als beim kleinen Bruder, daher wächst auch das Packmaß auf 57,5 cm. Das Lion Rock 25 Stativ ist ab sofort für 899 Euro (UVP) lieferbar.

Mit 30 Kilogramm Tragkraft ist das Lion Rock 30 das stärkste Modell der Reihe. Die Montageplatte dieses Stativs verfügt ausschließlich über einen 3/8 Zoll-Anschluss, dafür sind an der Stativschulter eine Wasserwaage und ein weiteres 3/8 Zoll-Gewinde ange-

bracht. Das Lion Rock 30 kann bis zu einer Höhe von 146,8 cm ausgezogen werden, die Mindesthöhe ist mit 11 cm sehr kurz. Das Rollei Lion Rock 30 Stativ ist ab sofort für 999 Euro (UVP) erhältlich.

### Passende Köpfe

Zu den Stativen bietet Rollei auch passende Kugelköpfe, die 20 (UVP 399 Euro) oder 25 Kilogramm (UVP 499 Euro) tragen können und auch auf das Lion Rock 30 passen. Die mitgelieferte 49x41 mm große Schnellwechselplatte ist Arca-Swiss-kompatibel. Der Kugelkopf selbst ist 90 mm bzw. 100 mm hoch und besitzt eine Basisbreite von 57 bzw. 66 mm. Vier Wasserwaagen tragen zur exakten Ausrichtung bei, während die voreinstellbare Friktion die Anpassung an unterschiedlich schwere Kameras erlaubt. Eine zusätzliche Skalierung für Panoramaaufnahmen ist ebenfalls vorhanden. Für Camcorder wird der Rollei Videokopf Lion Rock MH-7 Mark II (UVP 169,99 Euro) empfohlen.

*Hohe Tragfähigkeit, sicherer Stand: Die neuen Lion Rock Stativ von Rollei sind auch für robuste Einsatzbedingungen geeignet.*



### Robuster Studioblitz

Mit seinem weltweit einmaligen und nach IPX3 Norm gebauten Aluminiumgehäuse ist auch der neue Highspeed Freeze 6 Blitz von Rollei für Einsätze in Umgebungen mit Spritzwasser, Sand und Staub geeignet. Zur technischen Ausstattung gehören unter anderem TTL, High-Speed-Synchronisation (HSS) und ein Freeze-Modus (1/19.000 s) für sehr kurze Leuchtzeiten. Das Blitzgerät kann mit einem optional erhältlichen, universellen Funksender mit 300 m Reichweite oder Fernbedienungen für Kameras von Canon, Nikon und Sony (mit kostenloser App) gesteuert werden.



*Der Rollei Highspeed Freeze 6 ist für Einsätze im Studio und im Freien geeignet.*

Mit Leitzahl 80, bis zu 500 Blitzauslösungen und einer Blitzladezeit von etwa 1,9 Sekunden bei einer Blitzleistung mit bis zu 600 Wattsekunden hat der Blitz viel Power. Der Blitz bietet einen Delay-Modus für zeitversetztes Blitzen sowie die Easy Cap-Funktion für das Freistellen komplexer Motive. Die High-Speed-Synchronisation erlaubt Verschlusszeiten von bis zu 1/8.000 Sekunden.

Im Lieferumfang enthalten sind das Blitzgerät inkl. Blitzröhre, Schutzglas und Abdeckung, Akku, Ladekabel, Sync-Kabel, Tasche und Bedienungsanleitung.

Der Rollei HS Freeze 6 ist ab November für 999 Euro (UVP) erhältlich.

### Leica steigt in den Brillenmarkt ein

Die Leica Camera AG weitet ihre Geschäftsaktivitäten aus. Neben Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten gehören seit dem 1. Oktober auch Brillengläser zum Programm der Traditionsmarke aus Wetzlar. Die hochwertigen Leica Eyecare Gläser werden in Kooperation mit dem französischen Hersteller Novacel entwickelt und in Frankreich gefertigt. Auch der Vertrieb erfolgt über Novacel; die Brillengläser – von Einstärken-, über Mehrstärken-, bis hin zu Arbeitsplatz- und Gleitsichtgläsern – werden zunächst bei ausgewählten Optikern in Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich und der Schweiz erhältlich sein.

Novacel verzeichnete in den vergangenen zehn Jahren ein Wachstum von knapp 50 Prozent und verkaufte 2016 mehr als sechseinhalb Millionen Gläser. Die speziell für das Leica Eyecare Sortiment errichtete Fertigungsstraße in Château-Thierry (Aisne) ist durch das kombinierte Knowhow von Leica und Novacel eine der modernsten Produktionsstätten in Europa. Wie bereits bei seinen Foto- und Sportoptikprodukten setzt Leica auch bei den Brillengläsern auf besondere optische Präzision: Unter der Marke Leica Eyecare werden erstmals Brillengläser in 0,125 Dioptrien-Schritten unter Einhaltung engster Fertigungstoleranzen von  $\pm 0,10$  Dioptrien angeboten.

Neben der Präzision zeichnen sich die Brillengläser der französisch-deutschen Kooperation durch die von Leica entwickelte AquaDura Beschichtung aus, die bereits seit Jahren bei den Leica Ferngläsern eingesetzt wird. Dort schützt die Vergütung die wertvollen Optiken beim harten Einsatz in der freien Natur vor Wasser, Verschmutzung und Beschädigung. Bei den Leica Eyecare Brillengläsern ermöglicht sie überdurchschnittliche Garantieleistungen bei Oberflächenbeschädigungen wie z. B. Kratzern. Hinzu kommt ein kostenloser Ersatz-Service bei Diebstahl oder Beschädigung.

„Leica steht mit seiner optischen Expertise seit über einhundert Jahren für beste

Bild- und Seherlebnisse“, kommentierte Dr. Andreas Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leica Camera AG. „Das Leica Eyecare Brillenglasprogramm ist daher ein logischer Schritt in unserer strategischen Geschäftsentwicklung.“

In Zukunft wollen Leica und Novacel auch Produkte entwickeln, die auf die Sehbedürfnisse spezieller Zielgruppen, wie beispielsweise Autofahrer oder natürlich auch Fotografen, ausgerichtet sind.

### Canon benennt neuen Director CIG Sales Retail DACH

Seit dem 1. September 2017 ist Michael Willenborg neuer Director CIG Sales Retail DACH bei Canon. Er berichtet an Guido Jacobs, Country Director Consumer Imaging DACH.



*Michael Willenborg*

Michael Willenborg bringt langjährige Erfahrung aus dem Bereich Consumer Electronics in Vertrieb und Marketing u. a. bei Philips, Samsung und Kodak mit und war zuletzt bei Sony Deutschland als General Manager für den gesamten Bereich Buying Groups & Photo Channel tätig.

„Mit seiner umfangreichen und vielfältigen Vertriebs- und Marketingenerfahrung und seinen Kenntnissen aus wettbewerbsintensiven Märkten wie dem TV-Geschäft wird Michael uns dabei unterstützen, unsere Marktposition in Deutschland, Österreich und der Schweiz auszubauen“, erklärte Guido Jacobs, Country Manager CIG DACH. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind sicher, dass Canon von seinem Know-how profitieren wird.“

Michael Willenborg folgt auf Helga Schiermeier. Schiermeier wird eine neue Senior Manager Position innerhalb von Canon übernehmen, die in Kürze bekanntgegeben wird.

## DGH setzt auf Wachstumssegmente

# Bewegtbild im Fokus

DGH baut sein Sortiment rund um bewegte Bilder systematisch aus. Das wurde zuletzt auf der IFA 2017 deutlich. Dort wurde der DGH-Stand von einer sieben Meter langen Präsentationswand mit zahlreichen Geräten und Zubehör zu den Themen Kameradrohnen und 360°-Aufnahmen dominiert. Sie kann auch als Beispiel dafür dienen, wie eine PoS-Lösung beim Händler aussehen könnte.

Im Wachstumssegment Kameradrohnen arbeitet DGH besonders intensiv mit dem Marktführer DJI zusammen, der mit seinem neuen 4K-Modell Phan-

tom 4 pro, Mavic Pro und weiteren Kameradrohnen einen wichtigen Teil der Sortiments liefert, zu dem auch DJI-Produkte wie der DJI Osmo Mobile gehören. Mit seiner 3-Achsen-Stabilisierung und weiteren nützlichen Funktionen sorgt dieses Zubehör am Boden für verwacklungsfreie Smartphone-Videos und hilft dabei, ein anvisiertes Objekt automatisch zu verfolgen oder Videofilme als Livestreams zu realisieren. Nicht an Fotografen und Filmer, sondern an Star Wars-Fans richten sich die Multikopter von Propel, die von DGH in Deutschland exklusiv vertrieben werden. Die drei Modelle sind für Kunden geeignet, die Filmszenen

nachstellen, in der Luft gegeneinander kämpfen oder Modellflüge mit hoher Geschwindigkeit durchführen wollen. Auch Spielzeugdrohnen gehören zum Propel Portfolio.



Auch neu bei DGH: das frische, moderne Logo.

Neu im DGH Sortiment sind der 4K-Quadrocopter Condor Elite und die Einsteiger-Drohne Sparrow 360 von AEE, dem Hersteller des nur 61 Gramm schweren Airstelfie Kopters.

Der Miniflieger nimmt Selfies in Full HD auf, legt sie im internen Speicher ab und überträgt sie gleichzeitig zu einem gekoppelten Smartphone.

### 3D Aufnahmen in 360°

Die Vuze Kameras von HumanEyes Technologies haben viel zur wachsenden Popularität von 360°-Grad Videos beigetragen. Profifotografen können damit vor allem Geschäftskunden mit 360°-Bildern fesselnde Einblicke in das Unternehmen und seine Angebote bieten, die sich gut auf der Webseite präsentieren lassen. Die Vuze Kamera produziert mit acht Full HD-Kameramodulen (Bildwinkel je



Die Star Wars-Fans Multikopter von Propel wurden nicht für Bildaufnahmen, sondern für Luftkämpfe und Drohnenrennen entwickelt.



180 x 120° bzw. sphärisch 360 x 180°) hochwertige 4K-Videos.

### **Neue Zubehörmarken**

Brandneu bei DGH ist die Marke Avegant mit der neuartigen Videobrille Glyph, die für Entertainment und Gaming ebenso eingesetzt werden kann wie als Monitor für Drohnen. Über ihre HDMI-Schnittstelle akzeptiert sie Signale aus verschiedenen Datenquellen wie Computern, Spielkonsolen, TabletPCs und Smartphones. Glyph kommt ohne eine Mattscheibe aus, denn sie arbeitet mit der von Texas Instruments entwickelten DLP-Projektionstechnik, die das Licht von einem mit Millionen winziger Spiegel besetzten Chip durch einen Farbfilter auf die Netzhaut des Trägers projiziert. Der dabei entstehende Bildeindruck entspricht etwa dem eines 46 Zoll großen Fernsehers aus 2 Metern Entfernung.

Für sichere Datenspeicherung hat DGH die NAS-Systeme von Drobo ins Sortiment aufgenommen. Sie arbeiten sehr schnell und lassen sich ohne großen Aufwand in bestehende Netzwerke integrieren, unabhängig davon, welche Festplatten verwendet werden. Als hilfreiches Zusatzfeature warnen die Drobo NAS-Systeme vor einem drohenden Festplatten-crash.

### **Kfz-Zubehör für Mobilgeräte**

Mit neuen Produkten des Herstellers nonda will DGH seinen Handelspartnern Umsatzchancen im Wachstumssegment Automotive bieten. Das Autoladegerät ZUS Smart Car Charger lädt gleichzeitig bis zu zwei Smartphones, Notebooks oder Tablets über den 12-V-Anschluss des Pkws auf und braucht dafür im Vergleich zu ande-



*Die Vuze Kameras von HumanEyes Technologies bieten Fotografen die Möglichkeit, vor allem ihren Geschäftskunden ganz neue virtuelle Bildprodukte anzubieten.*

ren Ladegeräten nur halb so viel Zeit für eine vollständige Akkuladung. Zum Gerät gibt es eine kostenlosen App mit integriertem Fahrtenleser, der bis zu 60 Fahrten nach Kategorien wie Geschäftsterminen, Fahrt zur Arbeitsstelle oder Privatnutzung verwaltet. Mit dem Auto-Finder, der per GPS-Signal den Standort des Fahrzeugs ermittelt, findet man den fahrbaren Untersatz leicht wieder, und der Bonus-Park-

uhr-Alarm warnt frühzeitig vor dem Ablaufen der Parkzeit.

### **Neue Audio-Partner**

Für die Musikwiedergabe vertreibt DGH jetzt Produkte des britischen Herstellers Naim. Das Sortiment umfasst Streaming- und Multiroomprodukte, CD-Player, Digital-Analog-Wandler, Verstärker, Netzteile und Zubehör wie Kabel und HiFi-Möbel. Hohe Qualität ist das Merkmal der US-amerikanischen Marke Klipsch aus Indianapolis, von der DGH kabelgebundene und drahtlose Lautsprecher, Soundbars, Headsets und Heimkinosysteme, einige davon in Dolby Atmos-Qualität, anbietet.

### **Lensbaby jetzt bei DGH**

Anfang Juli 2017 hat DGH die Distribution von Lensbaby in Deutschland und Österreich übernommen. Das Unternehmen aus Portland, US-Bundesstaat Oregon, entwickelt günstige Spezialobjektive, die sich neigen, biegen und drehen lassen, um Schärfe- und Unschärfe-Effekte zu erzeugen. Neben diesen Composer-Systemen liefert Lensbaby auch hochwertige Portrait- und Fisheyeoptiken.

### **Optimal Event auf der photokina**

DGH begrüßt die inhaltliche Weiterentwicklung der photokina. In einer Pressemitteilung erklärte das Unternehmen, auch der Wechsel der Weltmesse in einen jährlichen Rhythmus sei nachvollziehbar, bedeute aber auch eine zusätzliche Kosten- und Zeitinvestition für die Aussteller.

Die Vorverlegung der photokina in die erste Jahreshälfte wirkt sich auch auf die Aktivitäten der Optimal-Foto Kooperation aus, die ab 2018 auf die eigene Hausmesse im März zu verzichten will. „Gerade bei kleinen und mittleren Händlern ist die Zeit sehr knapp, so dass wir den Optimal-Foto Partnern die Möglichkeit geben wollen, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“, erklärte Optimal-Foto Geschäftsführer Ralf Wegwerth. Deshalb erarbeitet die Optimal-Foto Zentrale gerade ein Konzept, um die photokina auch als Hausmesse der Kooperation zu nutzen.

# Kodak Moments Kampagne erreicht ihre Zielgr

# Jung, weiblich, cool



Die Kodak Moments Kampagne wird von Kodak Alaris vor allem in sozialen Netzwerken geschaltet.

Die im Sommer gestartete Digitalkampagne rund um das FotobuchSofort von Kodak Alaris zeigt Wirkung: Bisher wurden zehn Millionen Video-Views generiert, davon acht Millionen allein auf Youtube. Damit sieht das Unternehmen seine Strategie bestätigt, junge Zielgruppen mit genau auf ihren Geschmack zugeschnittenen Inhalten zu adressieren. Denn am liebsten drucken junge Frauen zwischen 16 und 26 Jahren ihre Fotos aus – und zwar bevorzugt an der Sofortdruck-Station im Handel.

„Wir sind von den Ergebnissen der Kampagne überwältigt“, erklärte Helena Babic, Marketingleiterin DACH bei der Kodak Alaris Germany GmbH. „Die Aufrufzeiten der Video-Stories sind mit bis zu 37 Prozent außergewöhnlich hoch, wenn man bedenkt, dass die Durchschnittswerte im Markt zwischen 15 bis 19 Prozent liegen. Das bedeutet, dass 37 Prozent aller Personen die Anzeige nicht nach fünf Sekunden skippen, sondern sich den kompletten Spot anschauen.“

In sechs kurzen Videos wird das Kodak FotobuchSofort auf Youtube, Facebook und Instagram in Szene gesetzt – und zwar so, dass sich die junge Zielgruppe auf Augenhöhe angesprochen fühlt. In dem Spot unter dem Motto „Eben noch im Handy, jetzt schon in der Hand“ stehen zwei junge Frauen

im Mittelpunkt. Sie zeigen in unterschiedlichen Alltagssituationen, wie unterhaltsam jeder einzelne Moment des jungen Lebens sein kann, wobei das Besondere im Auge des Betrachters liegt. So gibt es viele Anlässe, Kodak Moments am See, im Club oder beim Shoppen einzufangen und die Bilder als FotobuchSofort im Handel ausdrucken. Dieses beliebte Produkt gibt es mit individuell gestaltbarem Einband im Format 15 x 20 cm zum attraktiven Preis von 10,99 Euro. „Damit ist das FotobuchSofort auch bestens als Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit geeignet“, betonte Babic. „Das ist



Helena Babic, Marketingleiterin DACH Kodak Alaris: „Bei unserer neuen Digitalkampagne wurden bereits allein auf Youtube acht Millionen Video-Views generiert.“

gerade in den kommenden, verkaufstarken Monaten ein guter Grund, diesen Bestseller im Fotohandel aufmerksamkeitsstark zu platzieren und die Kunden aktiv darauf hinzuweisen“ Die Kurzvideos der Digitalkampagne wurden hauptsächlich auf Youtube als Instream- und Bumper-Ads, aber auch

# uppe

auf Facebook und Instagram als Videolink-Ads geschaltet. Klassische Link-Ads begleiteten diese Maßnahmen. Eine integrierte Influencer-Kampagne mit den bekannten Youtubern SKK, LionfTV, Kisu und Diana zur Löwen in Kooperation mit der Trendmarke NYX Professional Makeup sorgte zudem für erhöhte Aufmerksamkeit in den Kanälen. Auf der Landingpage [www.kodakmoments.de/fotobuch](http://www.kodakmoments.de/fotobuch) erhielt die Zielgruppe weitere Informationen zum Produkt, etwa in einem How-to-Video, das kurz und verständlich erklärt, wie man zum Kodak FotobuchSofort kommt.

Mit den neu gestalteten Spots hat Kodak Alaris die Ergebnisse einer Marktstudie umgesetzt, die – durchaus zur Überraschung der Marktforscher – ergeben hat, dass die jungen Erwachsenen der Generation Y besonders häufig ausgedruckte Bilder mögen, vor allem die zum sofort Ausdrucken. Dabei entpuppte sich das Fotobuch eindeu-



*Die Kodak SofortBild Station kann die Generation Y zum Besuch im Geschäft motivieren, denn junge Menschen mögen zwar Fotobücher, aber sie warten nicht gerne.*

tig als Lieblingsprodukt. Während Laborfotobücher bislang vor allem von älteren Kunden gekauft werden, ergab die Marktstudie: Besonders großes

Interesse an einem Fotobuch zum Sofortausdruck haben die 16- bis 26-jährigen Frauen. Die „traditionelle“ Laborvariante gilt als zu aufwendig, zu teuer und zu langsam.

„Deshalb haben wir in der Kodak Moments Kampagne das FotobuchSofort umpositioniert und die Story-Inhalte und Werbeformate auf die Zielgruppe jung, weiblich, cool abgestimmt,“ erklärte Babic. „Die Kombination aus Fotobuch und dem einfachen, günstigen Sofortausdruck an der Kodak SofortBild Station mit ‚plug&print‘ bringt das Fotobuch ins Relevant Set dieser Zielgruppe. Mit den lebendigen Best-Friends-Momenten unserer Kampagne können wir sie individueller, emotionaler ansprechen und aktivieren. Die Resultate geben uns Recht. Auch die Ergebnisse der Google Brand Lift Study zeigen Best-in-Class-Werte, wenn es um die Erinnerung an die Anzeige und die Steigerung des Kaufinteresses geht.“



*Das Kodak FotobuchSofort spricht junge Mädchen und Frauen besonders an.*

# Neues Cewe Bürogebäude eingeweiht



# Wachstum,

*Das moderne Design mit einer großflächigen Glasfassade sorgt innen für reichlich Tageslicht.*

# Stärke, Nachhaltigkeit

Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit hat Cewe das neue Bürogebäude am Firmensitz in Oldenburg am 15. September offiziell eingeweiht. Rund 150 geladene Gäste, darunter Geschäftspartner sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft, nutzten die Gelegenheit, sich von den großzügigen offenen Räumlichkeiten selbst ein Bild zu machen.

Zwar hatte der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil wegen der unerwarteten Neuwahlen seine Zusage zurückgezogen; die Landespolitik war aber mit Vertretern aller Landtagsfraktionen gut vertreten. Den

europäischen Aspekt von Cewe betonte die Anwesenheit des früheren niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, Mitglied des Europäischen Parlaments.

Dr. Rolf Hollander, Vorsitzender des Kuratoriums der Neumüller Cewe Color Stiftung, und Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Friege freuten sich sichtlich, dass das anspruchsvolle Bauprojekt im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen abgeschlossen werden konnte. Die Investition sei ein Bekenntnis zum Standort Oldenburg, betonte Friege. „Auch mit unseren Standorten in ganz Europa ist es uns nach wie vor wichtig, die Region rund um Oldenburg zu stärken und Arbeitsplätze nicht nur zu sichern, sondern auch neu zu schaffen.“ Das Wachstum der vergangenen Jahre habe dazu geführt, dass die vorhandenen Räumlichkeiten

nicht mehr ausreichen. In dem Neubau sind vor allem Mitarbeiter der wachsenden Unternehmensbereiche Marketing und IT untergebracht. Das Projekt sei die logische Konsequenz aus der Europäisierung und Digitalisierung von Cewe sowie der Transformation des Unternehmens zum Markenartikelhersteller, sagte Friege.

### Offenes Arbeitsumfeld

Die drei Etagen des rundum verglasten Neubaus sind als Großraumbüros, auch Open Space genannt, gestaltet und bieten Raum für 162 Arbeitsplätze. Die offene Gestaltung soll den Austausch und die Kommunikation unter den Mitarbeitern fördern und die teamübergreifende Zusammenarbeit unkompliziert machen. Für Besprechungen oder ungestörte Telefonate stehen zahlreiche spezielle Räumlich-

keiten zur Verfügung. Im Erdgeschoss gibt es ein großzügiges Veranstaltungszentrum mit bis zu 266 Sitzplätzen; es kann nach Bedarf auch geteilt werden.

### Nachhaltiges Konzept

Das neue Cewe Bürogebäude ist modern konzipiert und gut ausgestattet, aber alles andere als ein Protzbau. Moderne und naturnahe Elemente sowie integrierte LED-Leuchten bestimmen das Innendesign, Kühl- und Heizsegel in den Decken sorgen für ein angenehmes Raumklima. Für das Gesamtkonzept des vom Oldenburger Architekturbüro Angelis & Partner entworfene Gebäude strebt Cewe das Silberne Gütesiegel des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundesbauministeriums an. Dieses bewertet den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes von der Planung und Bauausführung über die Verwendung bis zum Ende der Nutzungsphase. Das nachhaltige Konzept des Neubaus zeigt sich unter anderem daran, dass die benötigte Energie für die Klimatisierung vollkommen eigenständig produziert wird. Möglich wird das durch die Kombination einer Wärme-

*Cewe-Mitarbeiter, die jetzt in dem Neubau arbeiten, zeigten sich bei der Eröffnung sehr zufrieden mit der neuen Arbeitsumgebung.*



pumpe mit einer Photovoltaik-Anlage. 17 Bohrungen mit einer Tiefe von 140 m waren notwendig, damit die Wärmepumpe dem Erdreich Wärme entziehen kann, mit der das Gebäude im Winter geheizt wird. Im Sommer wiederum wird Wärme an das Erdreich abgegeben, um das Gebäude kühl zu halten. Angetrieben wird die Wärmepumpe mit Strom, der von einer 375 qm großen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Neubaus erzeugt wird. Auch zwei Ladestationen für Elektroautos auf dem neuen Parkplatz zeigen das umweltfreundliche Denken hinter dem Projekt.

### Wachstum und Stärke

„Cewe wächst“ – unter dieses Motto hatte das Unternehmen die Eröff-

nungsveranstaltung gestellt. Christoph Werner, dm-drogerie markt, stellte in seiner Ansprache die kluge Frage, ob die Stärke eines Unternehmens auf Wachstum basiere oder umgekehrt das Wachstum eine Folge seiner Stärke sei. Das letztere sei der Fall erklärte Werner. Stärke entstehe durch Veränderungsfähigkeit, die zu Lernfähigkeit führe, welche weniger eine Eigenschaft von Unternehmen sei als von Menschen. „Die Menschen machen den Unterschied“, betonte Werner und fügte hinzu, dass zu diesen Menschen vor allem die Kunden gehören. „Wenn man sich an den Kunden orientiert, wird man lernfähig.“ Die konsequente Kundenorientierung sei eine der Faktoren, die dm-drogerie markt und Cewe gemeinsam hätten. Als Mitglied des Europäischen Parlaments nutzte David McAllister seinen Auftritt zu einer kurzen Beschreibung der Lage in der EU. Trotz der gegenwärtigen Probleme sei die Europäische Union eine einmalige Erfolgsgeschichte und ein wegweisendes Friedensprojekt, betonte der CDU-Politiker. Die Wertegemeinschaft Europa habe Vorbild-Funktion für andere Teile der Welt. Natürlich gebe es auch Verbesserungsbedarf, erklärte der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident. Mit seinem Wunsch, die EU möge bei den großen Dingen größer, aber bei den kleinen Dingen kleiner werden, stieß McAllister auf einhellige Zustimmung des Publikums.



*Die Schlüsselübergabe: v. l. David McAllister MdEP, Cewe Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Friege, Architekt Alexis Angelis, Dr. Rolf Hollander, Vorsitzender des Kuratoriums der Neumüller Cewe Color Stiftung, und Christoph Werner, dm-drogerie markt.*

## Jobo kommt mit Chamonix gut voran

# Der Trend zum Echten



Die Chamonix ist eine handwerklich gearbeitete Fachkamera mit umfassenden Einstellmöglichkeiten zur Beeinflussung der Bildebene.

Im Herbst vergangenen Jahres hat Jobo exklusiv den Vertrieb der analogen Fachkamera Chamonix in Europa übernommen. Das Schmuckstück aus Teakholz und Carbon mit kugelgelagerter Mechanik aus Edelstahl und Aluminium findet seitdem immer mehr Freunde. Sie können Kamera und passendes Entwicklungszubehör in Workshops erleben, die Jobo in der Zentrale in Gummersbach und an anderen Standorten anbietet. **imaging+foto-contact** hat mit Johannes Bockemühl, Geschäftsführer der Jobo International GmbH, über die Chamonix und ihren Charme gesprochen.

**imaging+foto-contact:** Seit der photokina 2016 ist Jobo exklusiver Vertriebspartner für die analoge Fachkamera Chamonix für ganz Europa. Wie sind Sie mit dem Verlauf des letzten Jahres zufrieden?

**Johannes Bockemühl:** Das letzte Jahr hat bestätigt, dass die Distribution der analogen Chamonix für Jobo der richtige Schritt war, denn die Nachfrage nach diesem edlen Produkt, mit dem einzigartige Aufnahmen

entstehen können, ist überraschend groß.

**imaging+foto-contact:** Wie erklären Sie es sich, dass in digitalen Zeiten die Nachfrage nach analogen Kameras wieder steigt?

**Johannes Bockemühl:** Die Antwort ist ganz einfach: Die handwerklich gefertigten Chamonix Fachkameras machen nicht nur schöne Bilder, sondern bieten im Gegensatz zu digitalen SLRs oder Systemkameras einen ganz anderen Blick auf die Motive. Sie erlauben gleichzeitiges Shiften, Tilt und Schwenken der vorderen bzw. hinteren Bildstandarte und verlangen vom Fotografen, sich intensiv mit dem aufzunehmenden Bild auseinanderzusetzen. Dazu kommt, ich wage das Wort, die Schönheit der Kamera: Die Chamonix spricht Menschen an, die sich im Digitalzeitalter auf handwerklich gefertigte Produkte zurückbesinnen. Das ist bekanntlich ein großer Trend. Zugleich entwickelt der Hersteller der Chamonix seine Kameras ständig weiter. Die neueste Innovation ist die Alpinist 8x10" Kamera, die mit 2,5 kg nur so viel wie 5 Tafeln Schokolade mehr wiegt als eine 4X5" H-1,



Mag es nicht nur mit Fachkameras analog: Johannes Bockemühl mit seiner Rolleiflex66.

dabei aber ein vier mal so großes Filmformat bietet. Mit großflächig eingesetztem Carbon wirkt sie wie ein Formel-1 Auto unter den Großformatkameras.

**imaging+foto-contact:** *Wollen Sie beim Verkauf der Chamonix auch mit dem Fachhandel zusammenarbeiten?*

**Johannes Bockemühl:** Ein so einzigartiges Produkt hat wahrscheinlich eine begrenzte Zielgruppe. Mit Fachhändlern, die sich exklusiv für die analoge Fotografie interessieren, sprechen wir aber gerne über eine Zusammenarbeit.

**imaging+foto-contact:** *Wo können interessierte Fotografen und Fachhändler die Chamonix Kameras ausprobieren?*

**Johannes Bockemühl:** Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir an unserem Standort in Gummersbach ein ca. 100 qm großes Studio eingerichtet, in dem interessierte Fotografen nach Terminvereinbarung die Kameras testen können. Hier gibt es auch eine großzügig eingerichtete Dunkelkammer, in der die analogen Aufnahmen entwickelt und vergrößert werden. Zudem haben wir im Laufe dieses Jahres zahlreiche Workshops außerhalb von Jobo durchgeführt, in denen die Chamonix Kameras und das entsprechende Zubehör live erlebt werden konnten.

**imaging+foto-contact:** *Wie sieht die Planung für das kommende Jahr aus?*

Johannes Bockemühl: Es wird wieder zahlreiche interessante Workshops an außergewöhnlichen Locations geben wird, an denen die Chamonix Kameras auf Herz und Nieren getestet werden können.

**imaging+foto-contact:** *Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*

## Braun DigiFrame 1220

Der elegante, mattschwarze Braun DigiFrame 1220 bietet neben einem 30,48 cm großen Farbdisplay einen 4GB Speicher, mit dem sich HD Videos und Fotos einfach und sogar diebstahlgeschützt präsentieren lassen.



Der Braun DigiFrame 1220 ist 720p Full HD fähig, somit lassen sich Videofilme in voller HD Auflösung über das Gerät wiedergeben. Darüber hinaus spielt der 1220 auch Musik im MP3 und WMA Format ab, diese wird über die integrierten Stereo Lautsprecher wiedergegeben. Alle wichtigen Funktionen lassen sich am Gerät steuern, noch komfortabler geht das mit der mitgelieferten Fernbedienung.

Die integrierte Kartenleseeinheit kann die handelsüblichen Kartenformate SD, SDHC, MMC, MS und zusätzlich USB-Speichersticks aufnehmen und lesen. Der Braun DigiFrame 1220 verfügt neben dem internen 4GB Speicher zusätzlich über auswählbare Auto-Start-Funktionen. Damit startet der DigiFrame 1220 automatisch z. B. mit Foto/ Musik/ Video oder Foto + Musik-Abfolgen, sobald das Gerät ans Stromnetz angeschlossen wird. Die Ein- und Aus-Schaltzeit ist programmierbar. Benutzerfreundliche Funktionen wie verschiedene Wiedergabeeffekte und Bildwechselzeiten, Bilder drehen und zoomen zeichnen den 1220 aus. Das ca. 1 kg schwere Gerät lässt sich über die integrierten Hakenlöcher oder eine VESA-Halterung an einer Wand montieren und passt durch das schwarze Acrylgehäuse in jede Wohnumgebung. Der Braun DigiFrame 1220 ist ab sofort verfügbar; der UVP beträgt 169 Euro.

## Eddycam Sling-3 für Fotografen und Filmer

Mit der Sling-3 bietet Eddycam jetzt drei Handschlaufen für den ambitionierten Fotografen und Filmer an. Die Sling-3 wird an drei Punkten fixiert: am Kameragehäuse oben und unten sowie – und das ist neu – am Handgelenk. Trotz dieser fixen Verbindung zwischen Kamera und Handgelenk lässt sich die Kamera bei Bedarf mit einer kontrollierten Handbewegung leicht und schnell aus dem Verschluss lösen. Der patentierte Sicherheitsverschluss ist in Armband und Handschlaufe integriert.

Auch die Sling-3 ist aus besonders weichem, hautfreundlichem skandinavischem Elchleder gefertigt. Das außergewöhnliche Leder mit eingearbeitetem Naturkautschuk ist besonders belastbar und wird mit thermofixierten Nylonbändern, Edelstahlklemmen und lösungsfreiem Klebemittel in Handarbeit hergestellt.

Die Eddycam Sling-3 ist ab Oktober in einer Standardgröße lieferbar; der UVP beträgt 229 Euro.



*Die Sling-3 ist aus besonders weichem, hautfreundlichem skandinavischem Elchleder gefertigt.*

# Freevision Vilta Handheld Gimbal

# Stabile Action-Filme

Miniwing Europe, eine Tochterfirma der chinesischen Feishen Group, hat auf der IFA mit dem Freevision Vilta Handheld Gimbal ein neues Stabilisierungssystem für alle gängigen GoPro-Kameras vorgestellt. Das mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 349,99 Euro nicht gerade billige Zubehörteil hat es in sich: Es ist sehr flexibel einsetzbar, und die 3-Achsen-Stabilisierung funktioniert ausgesprochen gut.

Die Kamera kann auf dem Gimbal um 360 Grad auf allen drei Achsen gedreht werden. Die Kalibrierung erfolgt automatisch mit einem patentierten adaptiven Sensorsystem, ausgefeilte Algorithmen zur Motorsteuerung sorgen auch bei erheblichen Erschütterungen für verblüffend ruhige Bilder. Dabei arbeiten die Elektronik und die Feinmechanik des Gimbal hervorragend zusammen. Auch die weitere Ausstattung des Freevision Vilta kann sich mit Doppel-Batterie-System (Laufzeit von 8 bis 9 Stunden), einer

*Der Freevision Vilta Gimbal wird in einem stabilen Koffer geliefert, der die sensible Technik schützt.*



Smart Remote Control für die GoPro-Kamera und einer App sehen lassen. Am Gimbal selbst wird die Kamera mit einem integriertem Joystick gesteuert.

Der Stabilisierungseffekt ist ausgesprochen gut. Das hat auch ein Vergleichstest bestätigt, bei dem der Freevision Vilta gegen verschiedene Wettbewerbsprodukte, u. a. von DJI und GoPro, antrat und deutlich bessere Ergebnisse zeigte.

Der Freevision Vilta ist ein 2in-1-Gimbal. Er kann also nicht nur aus der Hand eingesetzt werden, sondern lässt sich mit einem Handgriff auch am Helm, Fahrrad oder mit Hilfe eines Brustgurtes am Body installieren. Der Connection-

port ist mit dem gängigen GoPro-Zubehör kompatibel.

## Fachhandel reagiert positiv

Erste Reaktionen des Fachhandels fallen sehr positiv aus. So kam der Gimbal beim Action Day von Foto Koch am 16. September in Düsseldorf auch bei den Kunden hervorragend an. „Die einfache Bedienung von Gimbal und Actioncam haben uns neben den spektakulären Actionaufnahmen bei widrigen Bedingungen einer Rennbootfahrt auf dem Rhein überzeugt“, sagte Prokurist Stefan Schröter, der den Freevision Vilta Gimbal sofort ins Sortiment aufgenommen hat. Der 430 g schwere Freevision Vilta Handheld Gimbal wird in einem stabilen Koffer geliefert, in dem die drei sensiblen Achsen sicher lagern und mögliche Erschütterungen unbeschadet überstehen. Der Vertrieb für den Fotofachhandel erfolgt über den Hamburger Distributeur S+M Rehberg. Auf der IFA stellte Miniwing auch den Prototypen eines Smartphone Gimbal mit ähnlichen Leistungsmerkmalen vor, der noch vor Weihnachten lieferbar sein soll.



*In einem Vergleichstest mit Wettbewerbsprodukten schnitt der Gimbal hervorragend ab. Der QR-Code führt direkt zum entsprechenden Youtube-Video.*

**NOPAR**  
INTERNATIONAL

**Fotodruck 4.0**

Fotos drucken, präsentieren, haften, repositionieren  
www.nopar-international.com

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkunz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

**Suche gebrauchte Minilabs.**  
Wir machen günstige Laserreparaturen.  
Tel.: 0048 604 283868 • MAIL: lowim@wp.pl

**Foto - Fachgeschäft - Gesucht!**  
Wir suchen ein Geschäft zur Übernahme  
Ab 160.000,- Euro Brutto  
Geschäftsübernahme in II Phasen!  
Aktive Einarbeitung erwünscht!  
Tel. 0177 - 45 74 410

**Sie sind Journalist?**  
Profitieren Sie von hervorragendem  
Service, Fachinformationen, quali-  
fizierter Beratung, Presseausweis,  
wirksamem Engagement, Medien-  
versorgung und zahlreichen weiteren  
Leistungen der Journalistenverbände.  
Tel. 040 / 8 99 77 99  
www.journalistenverbaende.de

**Anzeigenschluss**  
für Kleinanzeigen im  
imaging+foto-contact  
Ausgabe 11/2017  
ist der 16. Oktober 2017.

Senden Sie uns einfach ein  
Fax an: 0 21 02/20 27 49  
oder eine E-Mail an:  
b.kloms@cat-verlag.de

**Ihr Reparatur-Service**  
für Foto-, Video-,  
Film-Geräte  
sämtlicher Hersteller

**Deu Zert**  
Deutsche Zertifizierung  
SIN IN 80 0012008

**GEISSLER**

Herbert Geissler GmbH  
72770 Reutlingen-Gönningen  
Lichtensteinstraße 75  
Telefon 070 72/92 97-0  
Telefax 070 72/20 69  
info@geissler-service.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**BRAUN**  
PHOTO TECHNIK

**Canon**

**CPS.**  
Color Photo Service Center

**Metz**

**Panasonic**  
Service-Center  
Reutlingen

**Pioneer**

**reflecta**

**SAMSUNG**  
Cameras

**SONY**  
Authorized Service Center

**TAMRON**

**TOSHIBA**

**Inserentenverzeichnis**

Business Forum Imaging Cologne .....	9
Cewe.....	2. U.
DGH Großhandel .....	17
F&G Digitalspezialist GmbH.....	7
Fujifilm.....	4. U.
Personal- und Kleinanzeigen .....	3. U.

**IMPRESSUM**  
**imaging+foto-contact**

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und  
Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-31  
Fax: 0 21 02/20 27-49  
Online: http://www.foto-contact.de

**Herausgeber:**  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

**Redaktion:**  
Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klomps

**Anzeigen:**  
Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klomps  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 46 v. 1. Januar 2017

**Gestaltung:** Susanne Blum

**Vertrieb:** Barbara Klomps

**Satz- und Repro:**  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

**Druck:**  
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben  
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion  
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird  
keine Haftung übernommen. Rückporto ist  
beizufügen.

**Erfüllungsort und Gerichtsstand:**  
Ratingen  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.  
Copyright by  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
für Zeitungen und Zeitschriften.

**Erscheinungsweise:**  
imaging+foto-contact erscheint  
zum 1. des Monats,  
außer am 1. Januar und am 1. Juli.  
Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 39,90 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

# Sofortbild unlimited!



## instax SQUARE SQ10

Die erste Hybrid-Sofortbildkamera hat alles was du brauchst, um richtig kreative Fotos zu machen: praktische digitale Bildvorschau, innovative Kamerafunktionen, künstlerische Filter und den unschlagbaren Spaßfaktor einer Sofortbildkamera. Endlich werden aus deinen Momentaufnahmen Meisterwerke.



Langzeitbelichtung



Doppelbelichtung



Makroaufnahme



Collagenfunktion



Sofortbild mit Vignettenfilter

Jetzt im Handel erhältlich!



**instax**  
by FUJIFILM